

Hallische Nachrichten

Verlagsgebäude: Verlag, Schriftleitung, Hauptgeschäftsstelle und Druckerei:
Halle (Saale), Große Ulrichstr. 16. Sammelruf-Nr. 27081.
Halle (Saale), Große Ulrichstr. 16 und 18, Ecke Bachstr. 11/14 und Wölbbergstr. 1/2. Zweigstellen
in Halle: Reitzplatz Str. 34 (Fernruf 27913), „Steintor“, Schulz-Weidener-Str. 87 (Fernruf
Nr. 25517), „Gieblenstein“, Richard-Wagner-Str. 16, Ecke Große Steinmühlstr. (Fernruf
Nr. 21681), Zweigstelle Werburg, Adolf-Hitler-Str. 17 (Fernruf 2358), Hund 600. Gegen-
wärtig in Stadt und Land. Störungen durch höhere Gewalt berechtigen nicht zu Entschädigungen.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlagen: Vom Montag zum Sonntag / Mitteldeutsche Frauenzeitung / Aus Gesellschaft und
Verleihen / Mitteldeutsche Volkzeitung / Hallische Kinderzeitung / Wehrwille und Wehrmacht
Berichtsbefragte / Sachschulmeister / Arbeit und Recht / Der junge Mensch / Bauen und Wohnen
Zehnste, Sechste, Sechste, Sechste / Film u. Kunst / Auto u. Kraftfahr / Landwirtschaft u. Gartenbau
Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / Hallische Sport-Nachrichten

Bezug u. Anzeigen: Bei täglichem Erscheinen (außer Sonn- und Feiertagen)
gebühren, durch die Post 230 RM einricht. 40 Rpfr. Postumsangabe, Zahlungsbefehl gebührenfrei.
Für Geschäftsleute 130 RM. RM. „Subskribierte Hallische Nachrichten“ monatl. 20 Rpfr. mehr.
Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 22 mm breit (Anzeigenzeile) 14 Rpfr., 1 mm hoch, 73 mm breit
(Textzeile) 100 Rpfr. Ermäßigte Preise für Werbeanzeigen, Familienanzeigen usw. Nachträge
nach Preisliste Nr. 4 (Stoff C. Geschäftsstand Halle (Saale). Verleger Leipzig Nr. 24450.

Nummer 74

Freitag, den 27. März 1936

48. Jahrgang.

Der Wille siegelt

Am 29. März 1936 jede Stimme dem Führer

„Ich bitte jetzt das Deutsche Volk, mich in meinem Glauben zu stärken, und mir durch die Kraft seines Willens auch weiterhin die eigene Kraft zu geben, um für seine Ehre und seine Freiheit jederzeit mutig einzutreten und für sein wirtschaftliches Wohlergehen sorgen zu können, und mich besonders zu stützen in meinem Ringen um einen wahrhaften Frieden.“

(Aus der Reichstagsrede des Führers vom 7. März 1936)



Ehre, Freiheit, Frieden!

In einem geschichtlichen Augenblick von unvergleichlicher Bedeutung, an einer Wende des deutschen Schicksals, ruft Adolf Hitler das deutsche Volk auf, damit es vor der Welt seine unauflösliche Gemeinschaft und seinen unerschütterlichen Willen zur Durchführung der großen Aufgabe bekunde, die der Führer mit seiner Volksschaft vom 7. März und mit der Rückführung der deutschen Friedensgarantien an den Rhein in Angriff genommen hat. Es geht, niemand kann darüber im Zweifel sein, um die Überwindung des Diktates von Versailles. Es geht um Ehre, Frieden und Freiheit der Nation. Das Reich, das im Januar vor drei Jahren auf der Grundlage des Nationalsozialismus durch Adolf Hitler neu erstanden ist und dem der große Feldmarschall des Weltkrieges, der Herr von Tannenberg, im März zu Potsdam die Weisung gab, dieses nationalsozialistische Reich ist in diesen drei Jahren durch unvergleichliche Leistungen des Friedens angebahnt und zu einer Kraft entwickelt worden, die es wieder zu einer aktiven Rolle in der großen Weltgeschichte befähigt.

Wenn das deutsche Volk in diesen Tagen als eine einzige Gemeinschaft von Millionen im Rundfunk die Stimme seines Führers hört, wenn alle Gauen zwischen Rhein und Weichsel, zwischen der Elbe und den Alpen von dem Jubel immer neuer Hunderttausender widerhallen, die Adolf Hitler ins Gedächtnis dürfen, dann setzt sich darin mit beständiger Klarheit die unangenehme Wandlung, die das deutsche Volk erlebte. Dann steigt aber auch aus den Schanden des Versailles die Erinnerung heraus an jene andere Zeit, als dieses selbe Deutschland das kretzlose Bild des inneren Chaos und der außen-

politischen Ohnmacht bot. Dann tritt vor das innere Auge wieder einmal das furchtbare Bild des äußeren Zusammenbruchs und der feilschen Zerrüttung des deutschen Volkes, dann sehen wir, heute schattengleich vorübergehend und dennoch einig erschlatternde Wirtschaft, wie sich die in dem heroischen Ringen des vierjährigen Krieges erschöpfte deutsche Kraft in den Zuckungen des Haders der Parteien, in der Eiferjucht der Länder, in Klassen- und Interessenkämpfen verzehrte. Sollte es wirklich schon vergessen sein, wie sich das Elend immer weiter steigerte, die außenpolitische Ohnmacht immer neue Demütigungen Deutschlands herbeiführte und alle Verände, die diskriminierenden Bestimmungen des Friedensdiktates von Versailles durch Verhandlungen zu beseitigen, scheiterten! Ein erbarungsloses Schicksal, verkörpert in den auf den Paragrafen des aufgewagungen Vertrages stehenden Mächten von Versailles, drohte Deutschland zu einer Wacht zweiten Ranges herabzusenken zu lassen, die von den Staatsmännern der Weltmächte nur dann in ihre Berechnungen einbezogen würde, wenn es ihnen passte. In der Gefahr ewiger Schuldenschnitzerei, wehrlos und das Maß des eigenen Lebensrechts verarmt, so fand Deutschland in den Jahren vor der Machtergreifung Hitlers da. Als im Anfang des Jahrzehnts die Wirtschaftskrise von Tag zu Tag furchtbarer wurde, als das Meer der Arbeitslosen, immer unheimlicher anschwellend, die Lebensmittellieferung überforderte und die Straße die letzte Zuflucht der verzweifeltenden Massen wurde, hatte da jemand gedacht, wie nahe die Wende war? Daß mit dem Aufstieg des Nationalsozialismus zur Macht als Grundlage des neuen Staates eine Volksgemeinschaft entstehen würde, die dem deutschen Volk zum

ersten Male wieder das Bewußtsein einer ewigen Nation und die Gewähr einer besseren Zukunft geben würde! Daß die Herabdrückung der Arbeitslosenzahl von sieben auf knapp zwei Millionen in so kurzer Zeit, was die Hebung des Bauernstandes, was die Anerkennung des Adels der Arbeit in jeder Gestalt, was die Milliardenhilfe des Winterhilfswerks, was „Kraft durch Freude“ und alle die anderen Schöpfungen auf sozialem und kulturellem Gebiet für die innere Erhaltung der Nation, für den Neuaufbau des Reiches und die Wiederbelebung der Wirtschaft bedeuten, das kommt zum vollen Bewußtsein erst dem, der vor seinem inneren Auge einmal wieder die Bilder der anderthalb Jahrzehnte seit dem November 1918 heraufziehen läßt, der das damalige Deutschland mit dem heutigen vergleicht. Erst diese Leistungen, in Verbindung mit der Wiederherstellung der Wehrmacht des Reiches machten es möglich, daß Deutschland den Kampf um seine äußere Freiheit aufnehmen konnte, der mit dem Austritt aus dem Völkerbund wegen der Verweigerung der Gleichberechtigung für Deutschland und wegen der Nichterfüllung der im Friedensvertrag festgelegten Währungsverpflichtungen der anderen Mächte begann, einen zweiten Höhepunkt vor einem Jahre in der Wiedererfassung der allgemeinen Wehrpflicht erreichte und nunmehr in seinem letzten entscheidenden Abschnitt steht.

Niemand kann über die Schwere der Aufgabe im Zweifel sein, die Adolf Hitler mit dem Entschluß vom 7. März in Angriff genommen hat. Der Führer wußte, daß er nicht mehr zögern durfte, sie anzupacken. Denn sonst hätte der elterliche Ring des Diktates von Versailles sich vielleicht für immer um Deutschland geschlossen, die Aussicht auf eine Neu-

ordnung, die kommen muß, wenn Deutschland leben soll, drohte durch das Räufenspiel der geneigten Mächte, vor allem der französischen Politik, wieder in unabhäufbare Ferne gerückt zu werden. Das Bündnis Frankreichs mit der Sowjetunion, die Verdrängerung der größten Kapitalmacht des europäischen Kontinents mit dem halbsozialistischen Kolob, das Horn der Weltrevolution in Moskau, hat zugleich die stärksten Militärmächte der Welt gegen das Reich vereinigt. Die Antwort des Führers war die Wiederherstellung der völligen Souveränität des Reiches und die Abschaffung der entmilitarisierten Zone. Dieser durch die französische Politik unaußsehbar gewordene Entschluß aber war begleitet von einer großzügigen Verhandlungsoffensive, mit dem Ziel, eben dieser von den Gegnern nie leicht hartnäckig verhinderten Neuordnung Europas im Geiste der Gleichberechtigung aller den Weg zu bahnen. Wenn der Führer das deutsche Volk heute auffordert, ihn in der Durchführung dieser geschichtlichen Aufgabe zu führen, die Kraft des Willens der Nation mit der seinen zu vereinen und ihn in seinem Glauben zu stärken, so liegt darin das Bekenntnis, daß die Führung des Reiches in den tatsächlichen Kräften des Volkes wurzelt, so spricht sich darin die Überzeugung aus, die zugleich eine geschichtliche Wahrheit ist, daß die Einheit des Willens von Führer und Volk das Schicksal der Nation bestimmt. Und letzten Endes liegt in diesem Entschluß des Führers, das Volk zur Entscheidung aufzurufen, für jeden Deutschen und jede Deutsche Frau, die am 29. März ihre Stimme abzugeben haben, die höchste Verpflichtung für das Vaterland und für den Führer, der ihm dieses Vertrauen übertrug und als Gegengewicht gleiches Vertrauen fordert. P.

Leipzig jubelte dem Führer zu

Adolf Hitler sprach in einer gewaltigen Kundgebung über Deutschlands Ziele

Die Stadt Leipzig hat gestern dem Führer einen Empfang bereitet, wie ihn die Weltstadt noch niemals in ihrer Geschichte erlebte. Tausende hatten die Bahnhöfe besetzt, weitere Tausende standen auf dem Bahnhofsvorplatz und auf den Straßen zum Messingplatze. Die Fahrt des Führers durch die Stadt war ein wahrhaftiger Triumphzug. Der Jubel des Volkes, der dem Führer dann bei seiner Rede zuteil wurde, bezeugte, daß Leipzig einmütig und geschlossen hinter Adolf Hitler steht.

Als gegen 10 Uhr der Führer in Leipzig eintraf, war der größte Bahnhof von Deutschland an allen Seiten von einer unübersehbaren Menschenmenge besetzt, die von der Absperrung nur mühsam zurückgehalten werden konnte. Auf dem Vorplatz des Bahnhofs waren die Grenzformationen aufmarschiert. Besetzt das ganze Gelände, waren die umliegenden Straßen von einer erwartungsvollen, freudig gespannten Menge erfüllt. Der Blick auf den Bahnhofsplatz bot mit dem Schmutz der Straßen und Häusern den Eindruck, als hätte ein Riesenschiff von Ost nach West, ein unübersehbares Bild.

Ein Ozean von Gelben empfing den Führer, der im Wagen stehend langsam den 300 Kilometer langen Anmarschweg zur Halle 7 der Reichshalle durchschritt. Auf dem ganzen Weg waren hohe Menschenmengen aufgestellt. Hunderte von Kindern standen den Menschen viele Meter tief, meist bis unmittelbar an die Fenster heran, so daß an ein Zurückweichen nicht mehr zu denken war. Auf dem letzten Stück des Weges zum Messingplatze bis zur Halle 7 zantien sich von Wast zu Wast die Fahnen mit vielen Hunderten von Lampen. Hier fuhr der Führer wie durch ein Meer von Gelben, getragen von der jubelnden Begeisterung aller Kundgebungsplätze, die auf dem geschichtlichen Gelände der Reichshalle auf Leipzig errichtet ist, trug.

Die Reichshalle war schon fast noch der Erinnerung von 30 000 Menschen bis an den letzten Tag fest im Gedächtnis der Leipziger. Sie wurde vollständig geschlossen worden. Witten in die Reihen der Marktplatz hinein drang das Brausen der Pfeile, mit denen die Leipziger ihren Führer geleiteten. Als der Führer in der Halle eintraf, wurde, empfing ihn donnernd Jubel, der sich verflachte und kein Ende nehmen wollte, als er auf der Empore, von Reichshalleleiter und Gauleiter Wittmann und SS-Obergruppenführer Pfeiffer, der die 30 000 ihrer Freunde auf, als Reichshalleleiter Wittmann an den Vertreter Deutschlands in der Wehrmacht Richard Wagner in Empfang nahm.

Dann folgte der Reichshalleleiter Dr. Seydewitz, Dr. von dem Busse, der die Begrüßung von dem herrlichen Erlebnis des neuen Deutschland an, daß ihm auf seinen Führer immer wieder mit Freuden erfüllt. Die Menschen haben einen neuen Glauben erlangt. Sie glauben wieder, sie glauben an sich selbst, an ihre Mitmenschen, an das Volk, sie glauben vor allen Dingen an Adolf Hitler, ihren Führer. (Zurückführung des Führers.)

Der Reichshalleleiter erwähnte dann, abwärts vom Reichstag, den Satz des Führers vom 7. März: „Die Halle ist vorzugsweise für die Zwecke der Volkshalle, einen Soldaten, einen Arbeiter, allen deshalb, weil er gläubig Deutschland ist geeidete worden allein wegen Adolf Hitler und seines unbändigen Glaubens. (Die vielen Tausende in der Halle geleiteten die Rede des Führers mit stürmischer Zustimmung.) Weßelschicht

Und dann geschah das Wunder, das noch nie vorher gesehen ist und auch in den kommenden Jahrhunderten nicht wieder sein wird: Das Schicksal gab diesem heldenhaften 70-Millionen-Volk einen Mann des Volkes, einen Soldaten, einen Arbeiter, allen deshalb, weil er gläubig Deutschland ist geeidete worden allein wegen Adolf Hitler und seines unbändigen Glaubens. (Die vielen Tausende in der Halle geleiteten die Rede des Führers mit stürmischer Zustimmung.) Weßelschicht

Dieses Volk Adolf Hitler, wie es nie zuvor einen Führer und König gekostet hat?

Das Volk ist ruhig, weil es das Gefühl des Überwiegens hat. Es ist ruhig, weil es weiß, daß es hat Recht, weil über allen juristischen Paragrafen das Lebensrecht Deutschlands steht. Das Volk ist ruhig, weil es weiß, daß die Friedensparole des Führers keine Fiktion und keine Fälschung, sondern ehrlich gemeint ist.

Er will den ewigen Frieden für das Volk. Das Volk ist ruhig, vor allem, weil es durch Adolf Hitler und seinen Ozean wieder an seine Zukunft glauben gelernt hat. Es ist nicht mehr hoffnungslos, die Welt ist wieder ein hoffnungsvolles Land, und das Volk wieder glückselig geworden. „Deutschland“, erklärte Dr. von dem Busse, „ist ein glückseliges Land, gibt es für den 20. März eine Unglücksqual.“ Die letzte Rede des Führers gegen die Welt ist immer wieder erneuernden Beifallssturm.

Der Führer spricht

Schon mit den ersten Wörtern, in denen der Führer sprach, daß alle Kraft ihm nur aus dem Volk komme, bricht ein gewaltiger Sturm des Beifalls los. Das ist zu verstehen und werde auch bleiben. Deutschland sei eine Demokratie im besten Sinne. Mit einigen Strichen umriß er den Zustand vor der Wehrmacht. Unter fordernden der letzten Jahre, die in moderner Welt erregt, daß das Volk in der Wehrmacht, die der Sozialismus der Länder zuzunehmen, zu dem zentralen Erbe führen mußte, das dem Nationalsozialismus überantwortet wurde. Die Hande habe mit demoralisierenden Mitteln, mit einer Infanterie, ein Ende gemacht werden müssen. Das aber war die deutsche Volkserhebung eines Erbes, über die Parteien, die Vandalen und die Vandalen, die die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.

Essen erwartet Adolf Hitler

Drei Jahre Aufbaubarbeit an der Ruhr

Essen, 27. März.

Die große Freude erfüllt die Bevölkerung Essens und des Ruhrgebietes, seitdem es Gewißheit ist, daß der Führer am Freitagvormittag aus der Ruhr anreisen wird. Die Ruhr ist ein Gebiet, das in moderner Welt erregt, daß das Volk in der Wehrmacht, die der Sozialismus der Länder zuzunehmen, zu dem zentralen Erbe führen mußte, das dem Nationalsozialismus überantwortet wurde. Die Hande habe mit demoralisierenden Mitteln, mit einer Infanterie, ein Ende gemacht werden müssen. Das aber war die deutsche Volkserhebung eines Erbes, über die Parteien, die Vandalen und die Vandalen, die die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.

Die große Freude erfüllt die Bevölkerung Essens und des Ruhrgebietes, seitdem es Gewißheit ist, daß der Führer am Freitagvormittag aus der Ruhr anreisen wird. Die Ruhr ist ein Gebiet, das in moderner Welt erregt, daß das Volk in der Wehrmacht, die der Sozialismus der Länder zuzunehmen, zu dem zentralen Erbe führen mußte, das dem Nationalsozialismus überantwortet wurde. Die Hande habe mit demoralisierenden Mitteln, mit einer Infanterie, ein Ende gemacht werden müssen. Das aber war die deutsche Volkserhebung eines Erbes, über die Parteien, die Vandalen und die Vandalen, die die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.

„Wir wollen die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.“

„Wir wollen die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.“

„Wir wollen die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.“

„Wir wollen die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.“

„Wir wollen die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.“

„Wir wollen die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.“

„Wir wollen die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.“

„Wir wollen die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.“

„Wir wollen die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.“

„Wir wollen die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.“

„Wir wollen die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.“

„Wir wollen die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.“

„Wir wollen die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.“

„Wir wollen die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.“

zung der Leipziger Bevölkerung kamte keine Bewegung. Das Volk jubelte, wie es nie zuvor einen Führer und König gekostet hat.

Weitere Wahlkündgebungen

Der preussische Ministerpräsident und Reichsstatthalter General Göring leitete am Donnerstag den Wahlkampf der NSDAP in der Provinz Sachsen ein. Die Wahlkündgebungen werden in der Provinz Sachsen am 27. März stattfinden. Die Wahlkündgebungen werden in der Provinz Sachsen am 27. März stattfinden.

Der Reichshalleleiter Dr. Seydewitz, Dr. von dem Busse, der die Begrüßung von dem herrlichen Erlebnis des neuen Deutschland an, daß ihm auf seinen Führer immer wieder mit Freuden erfüllt. Die Menschen haben einen neuen Glauben erlangt. Sie glauben wieder, sie glauben an sich selbst, an ihre Mitmenschen, an das Volk, sie glauben vor allen Dingen an Adolf Hitler, ihren Führer. (Zurückführung des Führers.)

Der Reichshalleleiter erwähnte dann, abwärts vom Reichstag, den Satz des Führers vom 7. März: „Die Halle ist vorzugsweise für die Zwecke der Volkshalle, einen Soldaten, einen Arbeiter, allen deshalb, weil er gläubig Deutschland ist geeidete worden allein wegen Adolf Hitler und seines unbändigen Glaubens. (Die vielen Tausende in der Halle geleiteten die Rede des Führers mit stürmischer Zustimmung.) Weßelschicht

Und dann geschah das Wunder, das noch nie vorher gesehen ist und auch in den kommenden Jahrhunderten nicht wieder sein wird: Das Schicksal gab diesem heldenhaften 70-Millionen-Volk einen Mann des Volkes, einen Soldaten, einen Arbeiter, allen deshalb, weil er gläubig Deutschland ist geeidete worden allein wegen Adolf Hitler und seines unbändigen Glaubens. (Die vielen Tausende in der Halle geleiteten die Rede des Führers mit stürmischer Zustimmung.) Weßelschicht

Die große Freude erfüllt die Bevölkerung Essens und des Ruhrgebietes, seitdem es Gewißheit ist, daß der Führer am Freitagvormittag aus der Ruhr anreisen wird. Die Ruhr ist ein Gebiet, das in moderner Welt erregt, daß das Volk in der Wehrmacht, die der Sozialismus der Länder zuzunehmen, zu dem zentralen Erbe führen mußte, das dem Nationalsozialismus überantwortet wurde. Die Hande habe mit demoralisierenden Mitteln, mit einer Infanterie, ein Ende gemacht werden müssen. Das aber war die deutsche Volkserhebung eines Erbes, über die Parteien, die Vandalen und die Vandalen, die die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.

Die große Freude erfüllt die Bevölkerung Essens und des Ruhrgebietes, seitdem es Gewißheit ist, daß der Führer am Freitagvormittag aus der Ruhr anreisen wird. Die Ruhr ist ein Gebiet, das in moderner Welt erregt, daß das Volk in der Wehrmacht, die der Sozialismus der Länder zuzunehmen, zu dem zentralen Erbe führen mußte, das dem Nationalsozialismus überantwortet wurde. Die Hande habe mit demoralisierenden Mitteln, mit einer Infanterie, ein Ende gemacht werden müssen. Das aber war die deutsche Volkserhebung eines Erbes, über die Parteien, die Vandalen und die Vandalen, die die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.

Die große Freude erfüllt die Bevölkerung Essens und des Ruhrgebietes, seitdem es Gewißheit ist, daß der Führer am Freitagvormittag aus der Ruhr anreisen wird. Die Ruhr ist ein Gebiet, das in moderner Welt erregt, daß das Volk in der Wehrmacht, die der Sozialismus der Länder zuzunehmen, zu dem zentralen Erbe führen mußte, das dem Nationalsozialismus überantwortet wurde. Die Hande habe mit demoralisierenden Mitteln, mit einer Infanterie, ein Ende gemacht werden müssen. Das aber war die deutsche Volkserhebung eines Erbes, über die Parteien, die Vandalen und die Vandalen, die die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.

Die große Freude erfüllt die Bevölkerung Essens und des Ruhrgebietes, seitdem es Gewißheit ist, daß der Führer am Freitagvormittag aus der Ruhr anreisen wird. Die Ruhr ist ein Gebiet, das in moderner Welt erregt, daß das Volk in der Wehrmacht, die der Sozialismus der Länder zuzunehmen, zu dem zentralen Erbe führen mußte, das dem Nationalsozialismus überantwortet wurde. Die Hande habe mit demoralisierenden Mitteln, mit einer Infanterie, ein Ende gemacht werden müssen. Das aber war die deutsche Volkserhebung eines Erbes, über die Parteien, die Vandalen und die Vandalen, die die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.

Die große Freude erfüllt die Bevölkerung Essens und des Ruhrgebietes, seitdem es Gewißheit ist, daß der Führer am Freitagvormittag aus der Ruhr anreisen wird. Die Ruhr ist ein Gebiet, das in moderner Welt erregt, daß das Volk in der Wehrmacht, die der Sozialismus der Länder zuzunehmen, zu dem zentralen Erbe führen mußte, das dem Nationalsozialismus überantwortet wurde. Die Hande habe mit demoralisierenden Mitteln, mit einer Infanterie, ein Ende gemacht werden müssen. Das aber war die deutsche Volkserhebung eines Erbes, über die Parteien, die Vandalen und die Vandalen, die die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.

Die große Freude erfüllt die Bevölkerung Essens und des Ruhrgebietes, seitdem es Gewißheit ist, daß der Führer am Freitagvormittag aus der Ruhr anreisen wird. Die Ruhr ist ein Gebiet, das in moderner Welt erregt, daß das Volk in der Wehrmacht, die der Sozialismus der Länder zuzunehmen, zu dem zentralen Erbe führen mußte, das dem Nationalsozialismus überantwortet wurde. Die Hande habe mit demoralisierenden Mitteln, mit einer Infanterie, ein Ende gemacht werden müssen. Das aber war die deutsche Volkserhebung eines Erbes, über die Parteien, die Vandalen und die Vandalen, die die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.

Die große Freude erfüllt die Bevölkerung Essens und des Ruhrgebietes, seitdem es Gewißheit ist, daß der Führer am Freitagvormittag aus der Ruhr anreisen wird. Die Ruhr ist ein Gebiet, das in moderner Welt erregt, daß das Volk in der Wehrmacht, die der Sozialismus der Länder zuzunehmen, zu dem zentralen Erbe führen mußte, das dem Nationalsozialismus überantwortet wurde. Die Hande habe mit demoralisierenden Mitteln, mit einer Infanterie, ein Ende gemacht werden müssen. Das aber war die deutsche Volkserhebung eines Erbes, über die Parteien, die Vandalen und die Vandalen, die die Welt in die Welt immer nur dem deutschen Volk vorantreiben.

Die Verkehrsfläche am Freitag

Die Reichshalle, die am Freitag, den 27. März, dem Straßenverkehr von den Straßen von 16 Uhr gegeben wird. Dieses Signal wird von den Eisenbahn- und Seefahrern aller Werke, Schiffe usw. im ganzen Reich übernommen und eine Minute lang durchgeschaltet. Die Verkehrsfläche ist von 16 Uhr bis 16.01 Uhr.

Die Reichshalle, die am Freitag, den 27. März, dem Straßenverkehr von den Straßen von 16 Uhr gegeben wird. Dieses Signal wird von den Eisenbahn- und Seefahrern aller Werke, Schiffe usw. im ganzen Reich übernommen und eine Minute lang durchgeschaltet. Die Verkehrsfläche ist von 16 Uhr bis 16.01 Uhr.

Die Reichshalle, die am Freitag, den 27. März, dem Straßenverkehr von den Straßen von 16 Uhr gegeben wird. Dieses Signal wird von den Eisenbahn- und Seefahrern aller Werke, Schiffe usw. im ganzen Reich übernommen und eine Minute lang durchgeschaltet. Die Verkehrsfläche ist von 16 Uhr bis 16.01 Uhr.

Deutsche Kunst und Kultur für alle

Wandlungen im hallischen Kulturleben seit 1933

Die Wandlungen im hallischen Kulturleben seit 1933. Die Reichshalle, die am Freitag, den 27. März, dem Straßenverkehr von den Straßen von 16 Uhr gegeben wird. Dieses Signal wird von den Eisenbahn- und Seefahrern aller Werke, Schiffe usw. im ganzen Reich übernommen und eine Minute lang durchgeschaltet. Die Verkehrsfläche ist von 16 Uhr bis 16.01 Uhr.

Die Wandlungen im hallischen Kulturleben seit 1933. Die Reichshalle, die am Freitag, den 27. März, dem Straßenverkehr von den Straßen von 16 Uhr gegeben wird. Dieses Signal wird von den Eisenbahn- und Seefahrern aller Werke, Schiffe usw. im ganzen Reich übernommen und eine Minute lang durchgeschaltet. Die Verkehrsfläche ist von 16 Uhr bis 16.01 Uhr.

Die Wandlungen im hallischen Kulturleben seit 1933. Die Reichshalle, die am Freitag, den 27. März, dem Straßenverkehr von den Straßen von 16 Uhr gegeben wird. Dieses Signal wird von den Eisenbahn- und Seefahrern aller Werke, Schiffe usw. im ganzen Reich übernommen und eine Minute lang durchgeschaltet. Die Verkehrsfläche ist von 16 Uhr bis 16.01 Uhr.

Die Wandlungen im hallischen Kulturleben seit 1933. Die Reichshalle, die am Freitag, den 27. März, dem Straßenverkehr von den Straßen von 16 Uhr gegeben wird. Dieses Signal wird von den Eisenbahn- und Seefahrern aller Werke, Schiffe usw. im ganzen Reich übernommen und eine Minute lang durchgeschaltet. Die Verkehrsfläche ist von 16 Uhr bis 16.01 Uhr.

Die Wandlungen im hallischen Kulturleben seit 1933. Die Reichshalle, die am Freitag, den 27. März, dem Straßenverkehr von den Straßen von 16 Uhr gegeben wird. Dieses Signal wird von den Eisenbahn- und Seefahrern aller Werke, Schiffe usw. im ganzen Reich übernommen und eine Minute lang durchgeschaltet. Die Verkehrsfläche ist von 16 Uhr bis 16.01 Uhr.

Die Wandlungen im hallischen Kulturleben seit 1933. Die Reichshalle, die am Freitag, den 27. März, dem Straßenverkehr von den Straßen von 16 Uhr gegeben wird. Dieses Signal wird von den Eisenbahn- und Seefahrern aller Werke, Schiffe usw. im ganzen Reich übernommen und eine Minute lang durchgeschaltet. Die Verkehrsfläche ist von 16 Uhr bis 16.01 Uhr.

Die Wandlungen im hallischen Kulturleben seit 1933. Die Reichshalle, die am Freitag, den 27. März, dem Straßenverkehr von den Straßen von 16 Uhr gegeben wird. Dieses Signal wird von den Eisenbahn- und Seefahrern aller Werke, Schiffe usw. im ganzen Reich übernommen und eine Minute lang durchgeschaltet. Die Verkehrsfläche ist von 16 Uhr bis 16.01 Uhr.

Die Wandlungen im hallischen Kulturleben seit 1933. Die Reichshalle, die am Freitag, den 27. März, dem Straßenverkehr von den Straßen von 16 Uhr gegeben wird. Dieses Signal wird von den Eisenbahn- und Seefahrern aller Werke, Schiffe usw. im ganzen Reich übernommen und eine Minute lang durchgeschaltet. Die Verkehrsfläche ist von 16 Uhr bis 16.01 Uhr.

Sozialismus der Tat

Ab 1. Juli laufende Kinderbeihilfen an kinderreiche Familien

Berlin, 27. März. Am 24. März 1936 ist eine Verordnung erlassen, wonach ab 1. Juli 1936 laufende Kinderbeihilfen an kinderreiche Familien in Höhe von 3 bis 6 Reichsmark monatlich zu zahlen sind. Die monatlichen Vorauszahlungen zur Bewehrung von laufenden Kinderbeihilfen sind:

1. Die Familie mit 5 oder mehr Kindern, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, unvollst. Als Kinder in diesem Sinne gelten neben den Abstammungen auch Stiefkinder, Adoptivkinder und Pflegekinder und deren Waisenkinder.
2. Der zum Unterhalt der Kinder Verpflichtete muss sich in einer invaliden, oder krankheitsgeschwächten, oder sonstigen unfähigen Tätigkeit befinden oder im Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand in einer solchen Beschäftigung gewesen sein, oder sich in einer solchen Beschäftigung befinden.
3. Der ungezügelter Monatseinkommen das zum Unterhalt der Kinder Verpflichteten darf 183 RM nicht übersteigen.

Beamten, Soldaten der Wehrmacht und anderen Personen, die bei öffentlichen Verwaltungen und Behörden im Sinne des Gesetzes zur Ordnung der Arbeit in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben vom 18. März 1934 befristet sind und dort Kinderbeihilfen oder Kinderzuschläge beziehen, werden laufende Kinderbeihilfen, die durch die Verordnung vom 24. März 1936 vorgegeben sind, nicht gewährt.

Die laufende Kinderbeihilfen betragen 3 RM für das 1. und jedes weitere Kind, das das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Beispiel: Der Wochenlohn eines Arbeiters beträgt 40 RM. Zu seinem Haushalt gehören sieben Kinder unter 16 Jahren. Er wird mit Wirkung ab 1. Juli 1936 laufend 30 RM monatlich durch die Versicherung durch das Rinnamtung ausbezahlt erhalten. Würde die Zahl der Kinder unter 16 Jahren nur 6 betragen, so würde er 27 RM monatlich als Kinderbeihilfe erhalten. Würde er mit Wirkung ab 1. Juli 1936 nur 5 Kinder unter 16 Jahren zu seinem Haushalt haben, so würde die monatliche Kinderbeihilfe 24 RM betragen.

Die Präsidenten der Landesfinanzämter können laufende Kinderbeihilfen auszusprechen auch dann, wenn eine alleinbetroffene Frau nur ein oder zwei Kinder unter 16 Lebensjahren zu sorgen hat. Der Anspruch auf Auszahlung der laufenden Kinderbeihilfen ist nicht übertragbar und nicht pfändbar.

Zur Zahlung der laufenden Kinderbeihilfen ist Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenunterstützung, Wohlfahrtsunterstützung oder Bergelohn in Höhe von 10 bis 20 Reichsmark monatlich nicht zulässig. Diese Unterstützungen sind unter allen Umständen eine zusätzliche Hilfe und können eine Verminderung der sozialen Lage der betroffenen Familie herbeiführen.

Antwortschreiben, die zur Erlangung der laufenden Kinderbeihilfe angefragt werden müssen, werden mit Wirkung ab April 1936 durch die Finanzämter auf Verlangen sofortlos abgegeben. Der Antrag ist beim Finanzamt zu stellen. Das Rinnamtung ist dem Antragsteller zu übersenden. Der Antrag ist laufend monatlich durch die Versicherung abzugeben. Der Betrag wird dem Empfänger ausgezahlt.



mit dem Pilo

trachtung freuzen. Es darf dabei auch auf die beiden Parteien eingewirkt werden, die nur vor kurzem erst über die Universität an dieser Stelle (1936) vom 5. und 26. März d. J.) veröffentlicht. Die Universität ist verpflichtet, den Studierenden die Mittel der Universität zu versichern und diese Mittel in der besten Weise zu verwenden. Die Universität ist verpflichtet, den Studierenden die Mittel der Universität zu versichern und diese Mittel in der besten Weise zu verwenden. Die Universität ist verpflichtet, den Studierenden die Mittel der Universität zu versichern und diese Mittel in der besten Weise zu verwenden.

um, sobald die zur Verfügung stehenden Mittel erschöpft sind, auch auf die Familien auszuweichen, die 4 Kinder und 16 Lebensjahre vollendet haben, und nach dem Kreis der Beihilfeberechtigten zu erweitern.

Zur Gewährung der laufenden Kinderbeihilfen werden die Rückläufe aus den gemachten Bestimmungen in der Tabelle verwendet werden. Die Summe dieser Rückläufe wird bis zum Jahre 1940 fortgesetzt größer werden, weil die Summe der ausgezogenen Gelder größer wird.

Erklärung Edens vor dem Unterhauss

Bedeutame Präzisierung — Die große politische Ansprache

a. London, 27. März.

Angesichts der harten Meinungsverschiedenheiten im Unterhaus wurde die getriggerte Interpellation an die Regierung über die Gewährung von Kinderbeihilfen an kinderreiche Familien verhandelt. Die parlamentarischen Parteien hatten sich in die Mehrheit eintragen lassen und das Unterhaus hat dem Vorschlag des Premierministers, den die Regierung zu unterstützen, mit großer Mehrheit zugestimmt. Die Regierung hat sich in der Mehrheit für den Vorschlag des Premierministers entschieden, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

Man ist in der heutigen Morgenpresse nicht mit lobenden Worten für den Vorschlag des Premierministers, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

In der Defensivität interessieren von Edens Rede am härtesten die Teile, die sich mit den geplanten Maßnahmen der Regierung befassen, die die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

Das Unterhaus trat am Donnerstagmorgen zu einer großen Sitzung zusammen. Die Regierung hat sich in der Mehrheit für den Vorschlag des Premierministers entschieden, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

Man habe, so führte Edens aus, gewisse nationale und internationale Verpflichtungen zu unterzeichnen. Es sei sehr wichtig, dass die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

Deutsche Kunst und Kultur für alle! Schon aus dieser Forderung überaus einige Teilgebiete des kulturellen Lebens ergibt sich, dass die Forderung, die jene Worte einschließen, hier bereits in der Tat erfüllt ist. Die Forderung, die jene Worte einschließen, hier bereits in der Tat erfüllt ist. Die Forderung, die jene Worte einschließen, hier bereits in der Tat erfüllt ist.

Wir und unser Führer

Von Staatskanzler Friedrich Kayser

Es ist nicht das Kennzeichen oder wichtigen Eigenschaften, die der Führer besitzt und zur Ausübung gebracht hat, das jedesmal ein Mittel ist, ohne immer über Verstand und Überlegung, sofort zu handeln. Es ist nicht das Kennzeichen oder wichtigen Eigenschaften, die der Führer besitzt und zur Ausübung gebracht hat, das jedesmal ein Mittel ist, ohne immer über Verstand und Überlegung, sofort zu handeln.

Geldmittel erforderlich sind, aus eigenen Mitteln zu beschaffen.

Es sind bis heute bereits 140000 Kinderbeihilfen in Summe von 86 Millionen RM gezahlt worden. Es sind bis heute bereits 140000 Kinderbeihilfen in Summe von 86 Millionen RM gezahlt worden. Es sind bis heute bereits 140000 Kinderbeihilfen in Summe von 86 Millionen RM gezahlt worden.

Der größte Teil der heutigen Pressekommentare neigt zu einer Beurteilung der Edens-Ansprachen über die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

Es hat sich Drängen der englischen Presse auf neue Zusicherungen von Deutschland auch in die Richtung der Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

Auch der 'Daily Telegraph' bekennt sich zu der Notwendigkeit von Verhandlungen mit Deutschland, die sich auf die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

Englands Verpflichtungen

anb. London, 27. März.

erklärte weiter, dass man England in dieser Krise nicht zu sehr beunruhigen sollte. Er erklärte weiter, dass man England in dieser Krise nicht zu sehr beunruhigen sollte. Er erklärte weiter, dass man England in dieser Krise nicht zu sehr beunruhigen sollte.

Man habe, so führte Edens aus, gewisse nationale und internationale Verpflichtungen zu unterzeichnen. Es sei sehr wichtig, dass die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

Der große Dichter Hermann Goethe

Der Führer ist das Gemütsbild des deutschen Volkes, sein unerschütterlicher, leidenschaftlicher Stützpunkt und Eckstein, und da er am 27. März durch die Republikaner des Abgeordnetenhauses wieder einen Teil des Reichstages verlor, so dem Deutschland in die Zukunft ein bleibendes Gedächtnis hinterlassen hat.

Man habe, so führte Edens aus, gewisse nationale und internationale Verpflichtungen zu unterzeichnen. Es sei sehr wichtig, dass die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

Man habe, so führte Edens aus, gewisse nationale und internationale Verpflichtungen zu unterzeichnen. Es sei sehr wichtig, dass die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

Man habe, so führte Edens aus, gewisse nationale und internationale Verpflichtungen zu unterzeichnen. Es sei sehr wichtig, dass die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

Man habe, so führte Edens aus, gewisse nationale und internationale Verpflichtungen zu unterzeichnen. Es sei sehr wichtig, dass die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

Man habe, so führte Edens aus, gewisse nationale und internationale Verpflichtungen zu unterzeichnen. Es sei sehr wichtig, dass die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

Man habe, so führte Edens aus, gewisse nationale und internationale Verpflichtungen zu unterzeichnen. Es sei sehr wichtig, dass die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

Man habe, so führte Edens aus, gewisse nationale und internationale Verpflichtungen zu unterzeichnen. Es sei sehr wichtig, dass die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

Man habe, so führte Edens aus, gewisse nationale und internationale Verpflichtungen zu unterzeichnen. Es sei sehr wichtig, dass die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben, dass die Regierung bereit ist, die Unterhausmitgliedern die Erklärung zu geben.

Sum 29. März 1936

Preis des Reichstages. Der Führer ist das Gemütsbild des deutschen Volkes, sein unerschütterlicher, leidenschaftlicher Stützpunkt und Eckstein, und da er am 27. März durch die Republikaner des Abgeordnetenhauses wieder einen Teil des Reichstages verlor, so dem Deutschland in die Zukunft ein bleibendes Gedächtnis hinterlassen hat.

Prof. Dr. Krüger

Preis des Reichstages. Der Führer ist das Gemütsbild des deutschen Volkes, sein unerschütterlicher, leidenschaftlicher Stützpunkt und Eckstein, und da er am 27. März durch die Republikaner des Abgeordnetenhauses wieder einen Teil des Reichstages verlor, so dem Deutschland in die Zukunft ein bleibendes Gedächtnis hinterlassen hat.

Preis des Reichstages. Der Führer ist das Gemütsbild des deutschen Volkes, sein unerschütterlicher, leidenschaftlicher Stützpunkt und Eckstein, und da er am 27. März durch die Republikaner des Abgeordnetenhauses wieder einen Teil des Reichstages verlor, so dem Deutschland in die Zukunft ein bleibendes Gedächtnis hinterlassen hat.

Preis des Reichstages. Der Führer ist das Gemütsbild des deutschen Volkes, sein unerschütterlicher, leidenschaftlicher Stützpunkt und Eckstein, und da er am 27. März durch die Republikaner des Abgeordnetenhauses wieder einen Teil des Reichstages verlor, so dem Deutschland in die Zukunft ein bleibendes Gedächtnis hinterlassen hat.

Preis des Reichstages. Der Führer ist das Gemütsbild des deutschen Volkes, sein unerschütterlicher, leidenschaftlicher Stützpunkt und Eckstein, und da er am 27. März durch die Republikaner des Abgeordnetenhauses wieder einen Teil des Reichstages verlor, so dem Deutschland in die Zukunft ein bleibendes Gedächtnis hinterlassen hat.

Preis des Reichstages. Der Führer ist das Gemütsbild des deutschen Volkes, sein unerschütterlicher, leidenschaftlicher Stützpunkt und Eckstein, und da er am 27. März durch die Republikaner des Abgeordnetenhauses wieder einen Teil des Reichstages verlor, so dem Deutschland in die Zukunft ein bleibendes Gedächtnis hinterlassen hat.

NIVEA Zahnpasta

50

Preis des Reichstages. Der Führer ist das Gemütsbild des deutschen Volkes, sein unerschütterlicher, leidenschaftlicher Stützpunkt und Eckstein, und da er am 27. März durch die Republikaner des Abgeordnetenhauses wieder einen Teil des Reichstages verlor, so dem Deutschland in die Zukunft ein bleibendes Gedächtnis hinterlassen hat.

Preis des Reichstages. Der Führer ist das Gemütsbild des deutschen Volkes, sein unerschütterlicher, leidenschaftlicher Stützpunkt und Eckstein, und da er am 27. März durch die Republikaner des Abgeordnetenhauses wieder einen Teil des Reichstages verlor, so dem Deutschland in die Zukunft ein bleibendes Gedächtnis hinterlassen hat.

8
 Gren-
 che des
 ehnung
 dröhn-
 schalle,
 in, und
 hinaus.
 gen
 schluft-
 Don-
 stmarkt,
 o zeigte,
 us aus
 Ehren-
 hater,
 Wolf-
 in Nie-
 er mich
 stand-
 ob der
 Ditters
 ir Ber-
 fien die
 rit des
 dieses
 en: Es
 einen
 ggebung
 er a zu
 mütter
 und in
 le und
 a Zeile
 iers -
 sich auf
 Se h,
 eitbafen,
 große
 i über-
 is dem
 is Rüh-
 Bremen
 che, er-
 selctum
 Sin-
 bt a e-
 deren
 werden,
 en, daß
 und ver-
 mterer
 und die
 atshabt
 militär
 a Zü-
 ng des
 er eini
 n dem
 rüner
 schotte
 ggebung
 ungs-
 he, die
 er dem
 ubelsten,
 er Dr.
 Verfall
 d atna
 stlichen
 rs ein.
 i ö n
 C u n
 wurde
 ehter,
 stlichen
 rer hat
 rer gar
 ent das
 Plabe
 nd vor
 oltes
 als aus-
 7. März,
 n 16 Uhr
 Sirenen-
 um, im
 ute lang
 16.01Uhr
 ein. ●
 ht sein
 Inter-
 ch und
 and er-
 em be-
 erie, in
 mexi-
 enaer
 Alieim-
 „Kodes
 e Be-“
 zu alle-
 l. Sep-
 Monate
 im Ju-
 rtranc
 smerte
 von Bern
 Sorge
 Gräfte
 her ein
 Arbeit
 ch noch
 ferma-
 cade in
 alledem
 en der
 r firt-
 staltung
 dabei
 die die
 le Be-
 Brand-
 retliche
 e Fort
 n.
 er Zeit,
 Ziele
 in die
 mter-
 ndern
 ch die
 idiana
 nsführ-
 der Be-

Starkes, frohes Volk

Drei Jahre Nationalsozialismus

(schufen:

Eine neue deutsche
 Wehrmacht -
 Bodenständiges
 Bauerntum -
 Aufschwung der Gewerbe
 und des Verkehrs -
 Freude und Erholung
 für die Schaffenden.



Kellerso.

Stadt-Zeitung

Halle, 27. März.

Stadt in der Front des Waffens

„Heißt Flagge!“

Der Gemeinschaftsempfang in Halle

Der Führer spricht heute, 16 Uhr, an den Krupp-Werken in Offen zum deutschen Volk über alle deutschen Soldaten...

Das Treuebekenntnis der hallischen Bürgerschaft am 29. März

Das Gelingen unserer Zeit hat einen hinreichend, einen selbstverständlichen Grund...

greifenden Reorganisation unterzogen; es wurden keine Schulden mehr aufgenommen...

turale und wirtschaftliche Bedeutung Halle's wurde durch eine eingehende Betrachtung gefördert...

Die Stadt Halle geschlossen hinter dem Führer

Mit der Wiederherstellung der Wehrhoheit über das gesamte Reich hat der Führer dem deutschen Volk seine Ehre und Freiheit wiedergegeben...

Das ist nur ein ganz geringer Auschnitt aus dem großen Bereich der Verwaltungsmaßnahmen...

Niederländisches Dankgebet

zum gemeinsamen Empfang des deutschen Volkes am 28. März 1936 abends

Wir treten zum Vortritt vor Gott den Gerechten! Wir mochten und sollte ein fremdes Gericht!...

Der Welt aber wollen wir am 29. März 1936 beweisen, daß wir uns geschlossen hinter den Führer stellen...

Hell Hitler! Dr. Dr. Weidmann, Oberbürgermeister...

Reichsbahnoberrat Dr. Schrader tritt in den Ruhestand

Am 1. April tritt Reichsbahnoberrat Dr. phil. Albert Schrader, Dezentrat der Reichsbahndirektion Halle (Saale), in den Ruhestand...

Die Welt aber wollen wir am 29. März 1936 beweisen, daß wir uns geschlossen hinter den Führer stellen...

Hell Hitler! Dieer und jener gestaltet seiner besonnenen Seele bereits einige Vergeßlichkeit...

Geheimnisse des Turmfraus

Das Dach des Giebelsfensters erneuert - Alte Urkunden gefunden

Unter der Restaurierung des Deutschen Kaiser's Wilhelm II., König von Preußen, hat die Stadt Halle a. S. im Jahre 1907 das Turmfrau des Giebels...

Wortspende der Bäckereinnung

Der auf die vielfache Bäckereinnung entfallende Anteil der Millionen-Fund-Wortspende...

Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle

Barometerniedrigst: heute morgen 7 Uhr

Table with weather data for March 26, 27, 28, 29. Columns include temperature, precipitation, wind direction, and cloud cover.

Unter gelegerter Regierung des Reichsbürgermeisters...

Herrn Friedrich Wilhelm, Margrafen von Brandenburg, des Deutschen Reichs Reichsräthlichen...

Rufen!

„Der Provinzial-Kirchen-Ausschuß empfiehlt den Gemehde-Kirchen-Räten der Provinz Sachsen, am Sonnabend dem 28. März 1936 im Anschluss an die Rede des Führers...“

Advertisement for 'GOUT' medicine, featuring large text and a logo. Text includes 'Sie wollten doch etwas für Ihre Gesundheit tun - also: GOUT'.

Über dem Mansfelder Land

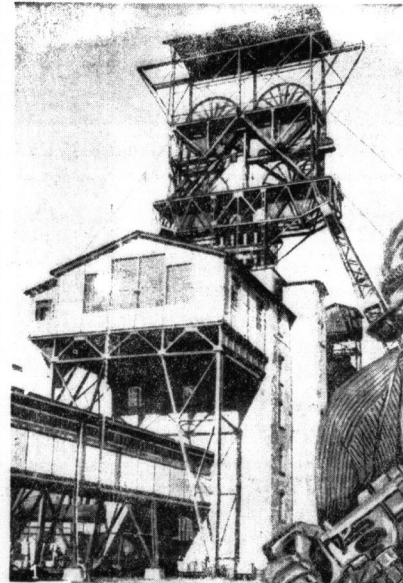
Einst Aufruhr, Terror, Streik und Not — Heute Ordnung, Arbeit und Zufriedenheit | Von Carl Jungbauer

Heber das Mansfelder Land sind in den Jahren nach dem Kriege immer „Märzländer“ hinweggegangen. Sie legten über das Land der roten Erde und verwirrten Menschen, die durch Generationen einmüde nur eine Arbeitstätte faunten: den Schacht. Der Krieg war zu Ende. Die Mansfelder Knappen kamen zurück. An den Fronten hatten sie in eifriger Pflichtenübung ihren Mann gehalten, genau wie im Heimatland unter Feind. Es schien umsonst gewesen zu sein. Aber die Heimat stand immer noch auf Erds. Die Schächte waren das Lebenswerk.

Am 31. März 1921 wurde das Fazit des Aufruhrs gezogen. 14 Polizeibeamte waren gefasst und teilweise behaftet. Friedliche Einmüde verweigert oder erschossen. Verlegte irregelmäßige Menschen im Lager der Kommunisten ließen ihr Leben für Axtklinge, die sich in zwischen feige und dem Staube gemacht hatten. Marx Döls wurde im Juni 1921 wegen Hochverrats und Landesflucht (Bewegungen an dem Hüttenbesitzer, doch in Wölsbüchen bei Halle) zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt. Am 18. Juni 1928 trat für den Banditen Döls die Amnestie in Kraft; Moskau verließ Döls noch im Januar 1927 dem „Roten Hammer“

Wort und Lohn. Man verlor es abermals mit Streikparolen. Die Gewerkschaften ließen ihre Kavarete spielen. Das Schiedsgericht brachte Schlichtungsansätze losen und losen und erreichten nichts oder wenig. Es gab Verhaftungen, Verurteilungen und Ausbürgerungsbeschlüsse. Im Februar 1928 wurden von einem Ausbürgerungsbeschluss in der Metallindustrie 800.000 Arbeiter in Deutschland betroffen. Davon allein in Mitteldeutschland 50.000. Frauen und Kinder litten Not.

zu erobern. Die Rioniere Adolf Hitler's erhaben im Land, ohne das man viel davon merkte. Über 1928 hatte das Mansfelder Land die ersten Zugschritte. 1929/1930 hielt der Nationalsozialismus bereits Einzug in den Gemeinde- und Kreisparlamenten. Der Kampf eines kleinen Kämpfers, an der Spitze der Volksgemeinschaft und eifrigen Kameraden, schickte erkrankte, leiste mit modernen Methoden ein 11.200 Arbeiterliste abgabte der Arbeitsamtbesitzer (G. leben im Jahre 1922. Am 12. Februar 1933 tobte zum letztenmal ein dreierleitender Kampf am Preussischen Berg in Eisleben auf. Der 23. März 1933 ward hier als letztes Opfer. „Es ist ja für Deutschland!“ waren seine letzten Worte.



Und dann ging die Sonne auf über dem Mansfelder Land, das bisher im Schatten lag. In drei Jahren nationalsozialistischer Regierung sind im Arbeitsamtbesitzer Eisleben aus 11.200 Arbeitslosen 1900 Arbeitsplätze geworden. Tausende von Arbeitslosen sind für den volkreichen Aufbau der Mitteldeutschland beigetragen. Die Bürgerkassen wurden gefüllt und die Invalidenrenten sind zum erstenmal über 61.000 RM. In Helfra auf der Höhe, heute steht ein Jagdschloss und über dem Seeberg ein Schloss. Die deutsche Arbeit und deutsche Arbeit, die Arbeit des Arbeiters. „Wir dienen dem Volk.“ Die erste Bildungstätte im Gau ist in Eisleben. Allen Volksgenossen vermittelt die deutsche Arbeit. Am März 1933 hat der Arbeitsamt (damals noch in 21 freiwilligen Arbeitsstellen) dem Mansfelder Seeberg eine Viertelmillion Reichsmark erspart durch seinen Einzug an Arbeitskraft und im Februar 1934 wurde der Mansfelder Seeberg, das er frei von Arbeiterlosen ist. In den Dörfern wird gefeiert. In Eisleben sind in zwei Jahren die „Volkshaus-Erhebung“ mit 32 Säulern in Helfra, vom dem Hüttenbau fertig sind.

Es lautete einer Verleumdung. Sie sprach von der „Internationale“ und von der „Diktatur des Proletariats“. Es lauthen Gefährten auf, die neher mit dem Schacht noch mit dem Mansfelder Heimat etwas zu tun hatten. Aber sie verhegten die Jungen und fingen ein Opfer nach dem anderen ein. Es kamen Zerstörungen, wilde und organisierte. Die bolschewistischen Diktatorien gingen an ihr Wert. Die ersten Wutreden sahen in ein friedliches Land.

Der Februar 1921 brach über Eisleben, dem Mittelpunkt des Mansfelder Landes, herein. Im März wurden zum Schutze der Mansfelder Heimat und ihrer Bevölkerung drei Hundertkisten der Schutzpolizei in Eisleben stationiert. Die internationale Bewegung war es der Anlaß, den Gewerkschaften zu proklamieren. Widerwillig folgte die Mehrheit der Mansfelder Kumpels. Zeitweilig führte man noch in den Schacht ein.

Am 23. März 1921 ging die Saat des Banditen Marx Döls auf. Es kam zu den ersten Zusammenstößen mit der Schutzpolizei. Besondere deutsche Arbeit und deutsche Arbeit, die Arbeit des Arbeiters. „Wir dienen dem Volk.“ Die erste Bildungstätte im Gau ist in Eisleben. Allen Volksgenossen vermittelt die deutsche Arbeit. Am März 1933 hat der Arbeitsamt (damals noch in 21 freiwilligen Arbeitsstellen) dem Mansfelder Seeberg eine Viertelmillion Reichsmark erspart durch seinen Einzug an Arbeitskraft und im Februar 1934 wurde der Mansfelder Seeberg, das er frei von Arbeiterlosen ist. In den Dörfern wird gefeiert. In Eisleben sind in zwei Jahren die „Volkshaus-Erhebung“ mit 32 Säulern in Helfra, vom dem Hüttenbau fertig sind.

Am 31. März 1921 wurde das Fazit des Aufruhrs gezogen. 14 Polizeibeamte waren gefasst und teilweise behaftet. Friedliche Einmüde verweigert oder erschossen. Verlegte irregelmäßige Menschen im Lager der Kommunisten ließen ihr Leben für Axtklinge, die sich in zwischen feige und dem Staube gemacht hatten. Marx Döls wurde im Juni 1921 wegen Hochverrats und Landesflucht (Bewegungen an dem Hüttenbesitzer, doch in Wölsbüchen bei Halle) zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt. Am 18. Juni 1928 trat für den Banditen Döls die Amnestie in Kraft; Moskau verließ Döls noch im Januar 1927 dem „Roten Hammer“

Wort und Lohn. Man verlor es abermals mit Streikparolen. Die Gewerkschaften ließen ihre Kavarete spielen. Das Schiedsgericht brachte Schlichtungsansätze losen und losen und erreichten nichts oder wenig. Es gab Verhaftungen, Verurteilungen und Ausbürgerungsbeschlüsse. Im Februar 1928 wurden von einem Ausbürgerungsbeschluss in der Metallindustrie 800.000 Arbeiter in Deutschland betroffen. Davon allein in Mitteldeutschland 50.000. Frauen und Kinder litten Not.

zu erobern. Die Rioniere Adolf Hitler's erhaben im Land, ohne das man viel davon merkte. Über 1928 hatte das Mansfelder Land die ersten Zugschritte. 1929/1930 hielt der Nationalsozialismus bereits Einzug in den Gemeinde- und Kreisparlamenten. Der Kampf eines kleinen Kämpfers, an der Spitze der Volksgemeinschaft und eifrigen Kameraden, schickte erkrankte, leiste mit modernen Methoden ein 11.200 Arbeiterliste abgabte der Arbeitsamtbesitzer (G. leben im Jahre 1922. Am 12. Februar 1933 tobte zum letztenmal ein dreierleitender Kampf am Preussischen Berg in Eisleben auf. Der 23. März 1933 ward hier als letztes Opfer. „Es ist ja für Deutschland!“ waren seine letzten Worte.

Und dann ging die Sonne auf über dem Mansfelder Land, das bisher im Schatten lag. In drei Jahren nationalsozialistischer Regierung sind im Arbeitsamtbesitzer Eisleben aus 11.200 Arbeitslosen 1900 Arbeitsplätze geworden. Tausende von Arbeitslosen sind für den volkreichen Aufbau der Mitteldeutschland beigetragen. Die Bürgerkassen wurden gefüllt und die Invalidenrenten sind zum erstenmal über 61.000 RM. In Helfra auf der Höhe, heute steht ein Jagdschloss und über dem Seeberg ein Schloss. Die deutsche Arbeit und deutsche Arbeit, die Arbeit des Arbeiters. „Wir dienen dem Volk.“ Die erste Bildungstätte im Gau ist in Eisleben. Allen Volksgenossen vermittelt die deutsche Arbeit. Am März 1933 hat der Arbeitsamt (damals noch in 21 freiwilligen Arbeitsstellen) dem Mansfelder Seeberg eine Viertelmillion Reichsmark erspart durch seinen Einzug an Arbeitskraft und im Februar 1934 wurde der Mansfelder Seeberg, das er frei von Arbeiterlosen ist. In den Dörfern wird gefeiert. In Eisleben sind in zwei Jahren die „Volkshaus-Erhebung“ mit 32 Säulern in Helfra, vom dem Hüttenbau fertig sind.

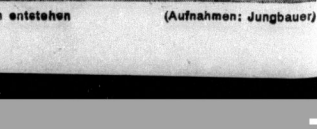
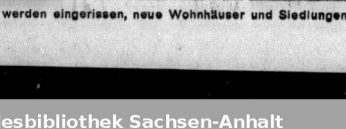
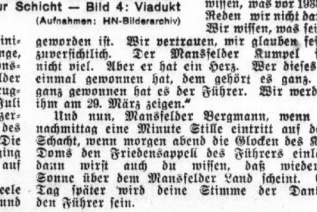
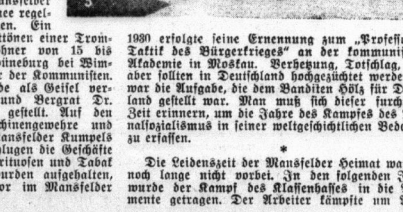
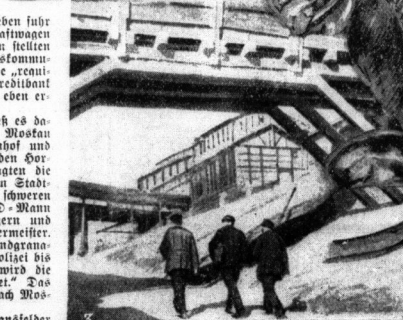
Der Mansfelder Schacht hat wieder begonnen und wieder begonnen. Und er jubelt begeistert dem Gewitter zu. In den Jahren 1933 bis 1935 hat der Mansfelder Schacht über 100.000 Reichsmark erspart durch seinen Einzug an Arbeitskraft und im Februar 1934 wurde der Mansfelder Seeberg, das er frei von Arbeiterlosen ist. In den Dörfern wird gefeiert. In Eisleben sind in zwei Jahren die „Volkshaus-Erhebung“ mit 32 Säulern in Helfra, vom dem Hüttenbau fertig sind.

Der Mansfelder Schacht hat wieder begonnen und wieder begonnen. Und er jubelt begeistert dem Gewitter zu. In den Jahren 1933 bis 1935 hat der Mansfelder Schacht über 100.000 Reichsmark erspart durch seinen Einzug an Arbeitskraft und im Februar 1934 wurde der Mansfelder Seeberg, das er frei von Arbeiterlosen ist. In den Dörfern wird gefeiert. In Eisleben sind in zwei Jahren die „Volkshaus-Erhebung“ mit 32 Säulern in Helfra, vom dem Hüttenbau fertig sind.

Der Mansfelder Schacht hat wieder begonnen und wieder begonnen. Und er jubelt begeistert dem Gewitter zu. In den Jahren 1933 bis 1935 hat der Mansfelder Schacht über 100.000 Reichsmark erspart durch seinen Einzug an Arbeitskraft und im Februar 1934 wurde der Mansfelder Seeberg, das er frei von Arbeiterlosen ist. In den Dörfern wird gefeiert. In Eisleben sind in zwei Jahren die „Volkshaus-Erhebung“ mit 32 Säulern in Helfra, vom dem Hüttenbau fertig sind.

Der Mansfelder Schacht hat wieder begonnen und wieder begonnen. Und er jubelt begeistert dem Gewitter zu. In den Jahren 1933 bis 1935 hat der Mansfelder Schacht über 100.000 Reichsmark erspart durch seinen Einzug an Arbeitskraft und im Februar 1934 wurde der Mansfelder Seeberg, das er frei von Arbeiterlosen ist. In den Dörfern wird gefeiert. In Eisleben sind in zwei Jahren die „Volkshaus-Erhebung“ mit 32 Säulern in Helfra, vom dem Hüttenbau fertig sind.

Der Mansfelder Schacht hat wieder begonnen und wieder begonnen. Und er jubelt begeistert dem Gewitter zu. In den Jahren 1933 bis 1935 hat der Mansfelder Schacht über 100.000 Reichsmark erspart durch seinen Einzug an Arbeitskraft und im Februar 1934 wurde der Mansfelder Seeberg, das er frei von Arbeiterlosen ist. In den Dörfern wird gefeiert. In Eisleben sind in zwei Jahren die „Volkshaus-Erhebung“ mit 32 Säulern in Helfra, vom dem Hüttenbau fertig sind.



In den Mansfelder Grunddörfern: Baufällige Häuser werden eingewohnt, neue Wohnhäuser und Siedlungen entstehen (Aufnahmen: Jungbauer)

Vor dem Vordrängen in Eisleben fuhr an diesem Märztag 1921 ein Revolutionskar. Dreißig bewaffnete Banditen hielten Maschinengewehre auf. Die Kreisgemeinschaft mit fast 200.000 RM wurde „requisitiert“ und aus der Spar- und Kreditbank raubte man ein Geld, was man eben ermitteln konnte.

„Moskau brandt Feigen“ hieß es damals im Mansfelder Land. Moskau brandte aber auch Gels. Bahnhof und Postamt Mansfeld wurden von den Horden geplündert. In Heitfeld taten die 18 Kommunisten für sich allein im Stadtparlament und wählten einen mit schwarzen Zuchthausstrafen belegten KZ-Mann (Verurteilung von Lebensmittellagern und Weinverteilung) zum Bürgermeister. In Eisleben explodierten die Bomben im Rathaus. „Holt ich die Polizei bis zum Abend nicht ergraben hat, wird die Stadt an allen Ecken angezündet.“ Das war das Ultimatum eines Hols nach Moskau.

Inzwischen wurden in den Mansfelder Grunddörfern von der Roten Armee regelrechte Aushebungen vorgenommen. Ein Schreier rief — unter den Begeisterungen einer Trümmer — alle männlichen Einmüde von 15 bis 50 Jahren zu den Waffen. Die Hünneburg bei Wimmelburg wurde das Hauptquartier der Kommunisten. Horster Schmitt aus Helfra wurde als Beifahrer verhaftet (man wollte Geld) und Bergart Dr. Bogelmann wurde an die Wand gestellt. Auf den Schlachtfeldern lagen die Volksgemeinschaften und lauthen über die Häuser der Mansfelder Kumpels hinweg. Bolschewistische Parteien schlugen die Geschäfte zu und stein und schlugen Spirituosen und Zucht feldweil fort. Eisenbahnhöfe wurden aufgehoben, Bahnhöfe besetzt. Roter Terror im Mansfelder Land.

1920 erfolgte keine Ernennung zum „Professur für Zucht des Bürgerkrieges“ an der kommunistischen Akademie in Moskau. Vergebung, Vergebung, Haub aber sollten in Deutschland hochgehört werden, das war die Aufgabe, die dem Banditen Hols für Deutschland gestellt war. Man muß sich dieses inakzeptable Zeit erinnern, um die Jahre des Kampfes des Nationalsozialismus in seiner weltgeschichtlichen Bedeutung zu erfassen.

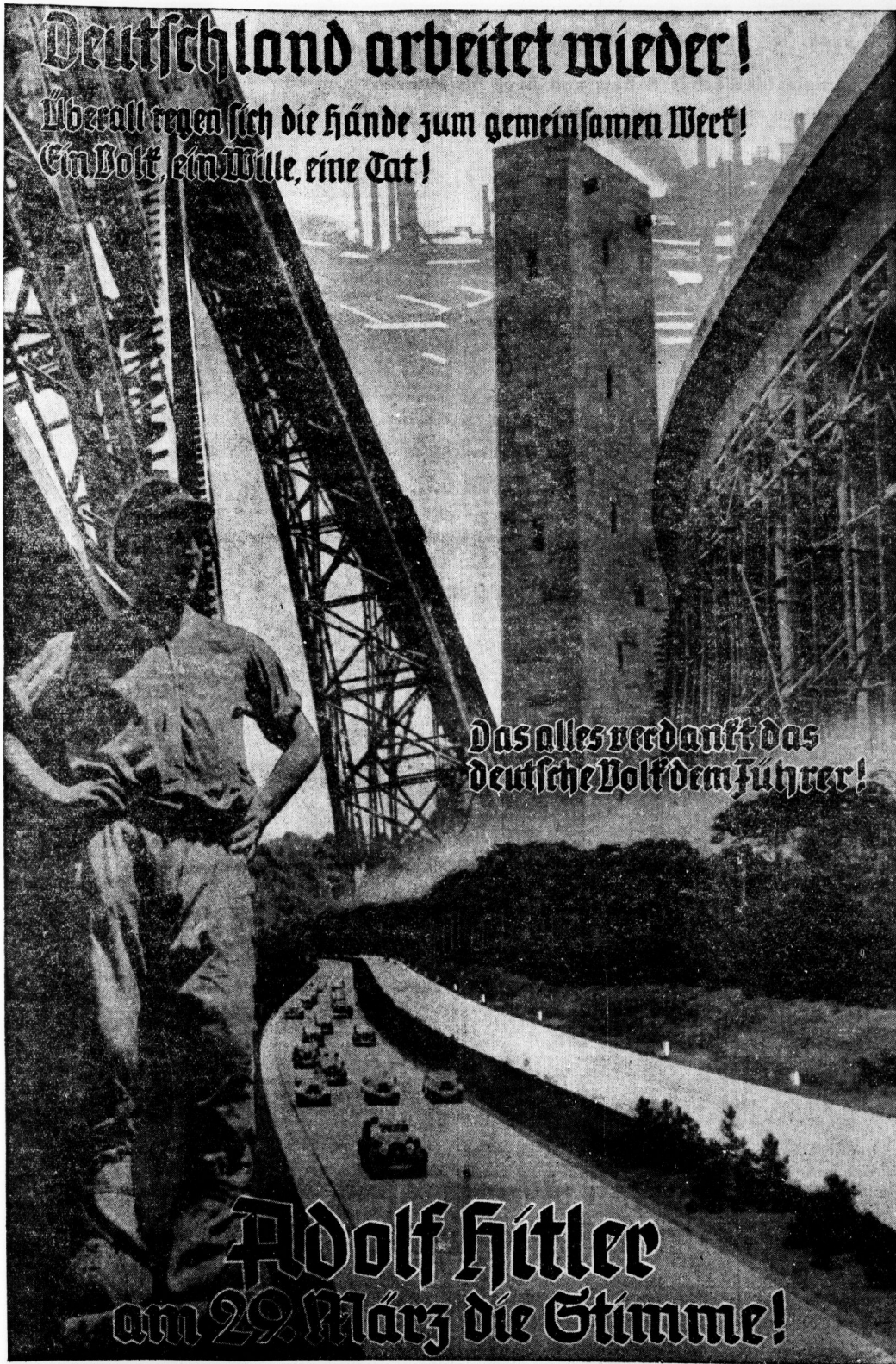
Die Weisheit der Mansfelder Heimat war aber noch lange nicht vorbei. In den folgenden Jahren wurde der Kampf des Massenvolkes in die Parlamente getragen. Der Arbeiter kämpfte um Arbeit,

Am 16. Juli 1900 ging man endlich an, im Ministerium zu verhandeln. Man verhandelte lange, lange... bis man glaubte, mit einem Subventionsplan und Vorkontingenzen die Rettung des Mansfelder Landes gewährleisten zu können. Es war ein Tragödie. Man lieh Streitwagen wurde am 23. Juli 1900 die Arbeit wieder aufgenommen. Ausgehört, gerührt. Ein Land und sein Volk wurde trotz des „Arbeitsfriedens“, denn dieser Friede war feiner. Die Arbeitslosigkeit war nicht mehr anzuhalten. Sie ging mit Arbeitsfrieden über ein Land hinweg, das auf Erds hand.

Jetzt, Mansfelder Kumpel, galt es, deine Seele für den Aufbruch der neuen Zeit vorzubereiten und

gedorben ist. Wir vertrauen, wir glauben fest und unerschütterlich. Der Mansfelder Kumpel ist nicht viel. Aber er hat ein Herz. Der dieses Herz einmal gemessen hat, dem gehört es ganz. Ich ganz gewonnen hat es der Führer. Wir werden es am 23. März sehen.

Und nun, Mansfelder Bergmann, wenn dein Schicksal eine Minute Stille eintritt auf dem Schacht, wenn morgen abend die Glocken des Miners doms den Friedensappell des Führers einläuten, dann nicht an du zu wissen, das wieder die Sonne über dem Mansfelder Land ist, dann ist es jetzt wird deine Stimme der Dank sein.



Deutschland arbeitet wieder!
Überall regen sich die Hände zum gemeinsamen Werk!
Ein Volk, ein Wille, eine Tat!

**Das alles verdankt das
 deutsche Volk dem Führer!**

Adolf Hitler
am 29. März die Stimme!

wurde
 über
 auch die
 kommen
 gleiche
 wird in
 sind für
 stungs-
 n. Die
 ng gilt
 Geater,
 re Auf-
 wimmel,
 e Wege
 spflege,
 Nach-
 rd auch
 geheit,
 it, und
 n Bad,
 für das
 nalfre-

 us dem
 die als
 nach in
 sich be-
 der das
 beizamt-
 diese
 hat ge-
 schicht-
 derung
 r als
 regeris
 harfem
 rtmass-
 il. So
 te das
 Wieder-

 en Be-
 tre her-
 Sollaug
 er sind,
 den der
 e Zied-
 rüh-
 n. Die
 en eine
 die-
 Schid-
 rch die
 es und
 e Wia-
 man am
 im An-
 nachsch
 hürres
 eit und
 amn ih
 em der
 e Güre,
 Soltas
 st.

 Bambi
 faulich,
 er, und

 Mit-
 a. E.
 elheit
 e, von
 hiltete

 im Teil
 en für
 on dem
 um der
 eit der
 eit der

 ch ver-
 e. Rette
 id ein
 E. hat
 erten,
 mauer
 a ver-
 ch den
 id be-
 r der
 id Ge-
 e der
 iberen
 Jahr-
 n Un-
 fang-
 einben
 meinde

 den
 n. am
 uß an
 P. für
 allen,
 herell
 ngen.
 ieln."

Die Straßen einer neuen Zeit
Eine geniale Idee schuf Arbeit und Brot für Hunderttausende

„So wie der Pferdewagen und die Eisenbahn ihre Wege schufen, so muß auch der Kraftverkehr seine Straßen schaffen. ...“

den 400 000 bis 500 000 Arbeitern, die bisher bei diesem Straßenbau nicht nur Beschäftigung fanden, sondern zu höchsten Straßenbauprestationen angereizt wurden, werden in den nächsten Jahren noch viele weitere Hunderttausende leben!

Die gewaltigen Leistungen im Reichsautobahnwesen veranschaulicht deutlich die stoffliche Aufkapazität, die der Führer während der letzten drei Jahre bereits geleistet hat. ...

Dem Verkehr wurden im letzten Jahre folgende Strecken übergeben: am 10. Mai Frankfurt a. M. — Darmstadt, am 20. Juni München — Göttingen und am 3. Oktober Darmstadt — Mannheim.

Es sind bereits 39 987 000 Tagewerke an dieser Arbeit geleistet worden; 35 698 000 Quadratmeter Flächen sind gerodet worden; nicht weniger als 101 296 000 Kubikmeter Erd- und Felsmassen sind zu diesem Zwecke bewegt worden. ...

Beliebig gewählte, kaum vorstellbare Maß intensiver Arbeit von vielen Millionen, schlichten Zahlenangaben umschlossen wird, das vermag nur der anknäuelnd zu erkennen, der selbst einmal an den Bau-

stellen der Straßen des Führers Hand und Feige wurde, wie jeder Quadratmeter dem Boden abgerungen werden muß. ...

Einen überaus anfasslichen Einblick in die Vielgestaltigkeit dieser Bauarbeiten vermittelt eine in Buchform zusammengestellte Bilderammlung „Die Straßen Adolf Hitlers“, mit der Ernst Follioth als Veranlassender die Generalinspektion für das deutsche Straßenwesen, Dr.-Ing. Fritz Zobl, dem Bau der Autobahnen ein künstlerisches Denkmal gesetzt hat. ...

Der nationalsozialistische Bauwille und der technische Wiederaufstieg im Dritten Reich setzen sich ein einzigartiges Denkmal von Stahl, Holz und Beton in den Straßen Adolf Hitlers!

Ernst Follioth: „Die Straßen Adolf Hitlers“, mit einem Vorwort von Dr.-Ing. Zobl. Verlag Rohrer & Wenzing, Leipzig. Geb. 4,50 RM.

Aufruf zum 29. März

Die Industrie- und Handelskammer zu Halle erläßt am 29. März folgenden Aufruf: Am 29. März 1936 ist dem deutschen Volk Gelegenheit gegeben, seinem Führer den Dank für alles abzugeben, was er seit der Machtergreifung auf allen Gebieten des nationalen Lebens für Deutschlands Wohl getan hat. ...

Die mitteldeutsche Wirtschaft wird am 29. März geschlossen ihrer Hauptpflicht genügen und dem Führer dadurch ihr aufrichtigstes Vertrauen und ihre unerschütterliche Treue zum Ausdruck bringen.

Die Industrie- und Handelskammer zu Halle, G. H. J.

Die Halleer Industrie- und Handelskammer hat am 29. März 1936 eine Kundgebung abgehalten, die von der Präsidentschaft geleitet wurde. ...

Deutscher Reichserbnisbescheid unanfechtbar

Zu dem Fall der österreichischen Reichserbnisgesellschaft „Hörsitz“, Wien, teilt das Reichsamt für Privatverrechnung mit, daß ein letztwilliges Testament ...

Die Bagnoss- und Maschinenfabrik AG vorm. B. & W., verzeichnet für 1934/35 eine erhebliche Umsatzsteigerung, läßt aber trotzdem nach rechtlichen Vorschriften die Dividende ausfallen.

Kurz erklärt:

Was sind Indossamentverbindlichkeiten?

In dem dieser Tage hier veröffentlichten Geschäftsbericht der Dresdner Bank für 1935 wird erwähnt, daß die „Eigene Indossamentverbindlichkeiten“ dieser Großbank ...

Zahlen, die für sich sprechen!

Advertisement for Sparanlagen (savings plans) with a logo and text: „Erhöhtes Volkseinkommen — erhöhte Sparanlagen“

Advertisement for a ship company with a ship illustration and text: „Auf eigenen Schiffen durchkreuzen deutsche Arbeiter fremde Meere — Erfüllung eines jahrzehntlang gehegten Wunschsraums“

Advertisement for Prehlitzer Braunkohle (lignite) with text: „Breitfächerstellung und Abfall erhöht“

Commerz- und Privatbank

Advertisement for Commerz- und Privatbank with text: „Ebenfalls 4 Prozent Dividende — Zunahme der Inlandseinlagen“

Advertisement for „Durch das Kreuz“ (Cross) with text: „Im Kreis des Stimmzettels gibt Du am Sonntag dem Führer Deine Stimme.“

Advertisement for Mathews Müller, Elvillo a. Rh. with a cartoon illustration of a man and text: „125 Jahre Mathews Müller, Elvillo a. Rh.“

Berliner B

Heutiger Verkehr:

Berlin, 27. März. Vorwärts blieb es außerordentlich ruhig. Am Statuenmarkt erreichte sich ein Höchststand in Berlin erneut etwas über 12,30%.

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 26. März. Die freundliche Verlaufsform der Aktienmärkte der letzten Tage kennzeichnete auch den heutigen Markt, wenn sich auch das Tempo der Kursrückwärtsbewegung etwas abgemildert hat.

Der heutige Verkehr wurde durch einige Sonderbewegungen charakterisiert, von denen in erster Linie die Gewinne mit einer auf die bekannten Gründe zurückzuführenden erneuten Steigerung um etwa 5 Prozent zu erwähnen sind.

Mitteldeutsche Börse: Berlin, 26. März. Am Statuenmarkt wurde ein größerer Aktienverkehr beobachtet. Der Markt blieb für die Umstände in einem gewissen, am Statuenmarkt gemessen mit 136,50 bis 135,50, den heutigen Höchststand bei 136,50, den heutigen Höchststand bei 136,50, den heutigen Höchststand bei 136,50.

Dessauer Industriehafen im Rohbau fertiggestellt

Der neue Industriehafen in Dessau (Anhalt) wird in dieser Woche im Rohbau fertiggestellt sein. Die Aufschüttungen sind fast vollständig vorgenommen.



3 Jahre Nationalsozialismus: Eine Jugend ist wieder froh geworden

Deine Stimme dem Führer!

Der Wirt hat wieder Gäste

Einer der Wirtschaftszweige, die von der verschärften Wirtschaftspolitik der Vergangenheit und von der Wirtschaftskrise in ähnlicher Weise betroffen worden sind, ist das Gaststättenwesen.

Der Wirt hat wieder Gäste

Im Monat am 30. v. J. — eine Entzweiung, die bis in die letzten Monate hinein angehalten hat. Am 30. März 1935 betrug die Zahl der Gäste 1,2 Millionen.

Berliner Getreidegroßmarkt

Berlin, 26. März. Die Angebots- und Abgabepreise für den Berliner Getreidegroßmarkt haben sich im Laufe der Woche im wesentlichen im Rahmen gehalten.

Waren- und Viehmärkte

Holunderpreise unverändert. — Zermittlungen unverändert; Zensens ruhig. Viehmärkte: Schlager-Schlachtmast vom 26. März, Freitag: 2 Stück, 100 Stück, 100 Stück, 100 Stück.

Der Wirt hat wieder Gäste

Es ist allgemein bekannt, daß der wirtschaftliche Aufschwung Deutschlands in den drei Jahren nationalsozialistischer Politik auch im Gaststättenwesen zu einem mittelhohen Wirtschaftswachstum beigetragen hat.

Der Wirt hat wieder Gäste

Das ist nicht nur ein Zeichen dafür, daß der Wirt wieder Gäste hat, sondern auch ein Zeichen dafür, daß der Wirt wieder Gäste hat.

Anteilige Berliner Notierungen vom 26. März

Table with columns for various commodities like Mark, Roggenmehl, Weizenmehl, etc., and their prices.

Metalle

Table with columns for metal prices: Kupfer, Zinn, Silber, etc.

Eier

Table with columns for egg prices: Preis waggewogen, Eierklasse, etc.

Schiffverkehr auf der Saale

Mitteltell von der Saale, der Saale-Schiff, 100, Saale-Schiff, 100, Saale-Schiff, 100.

3 Jahre Nationalsozialismus:

Freiheit und Arbeiterführer von heute. Deine Stimme dem Führer!

Deutscheschiffenotations-Verband

Am 24. März 1936 fanden in Prag zwischen dem Reichsflottenkommando und dem internationalen Seefahrtsverband Verhandlungen über die Erneuerung der Seefahrtsverträge statt.

Deutscheschiffenotations-Verband

Die Flottennotar, hatte im Geschäftsjahr 1935 folgende Leistungen zu verzeichnen. So betragen die Leistungen 408.740 (388.050) Tonnage, die Schiffproduktion 408.740 (388.050) Tonnage.

Das Öl des Führers:

Ein Frieden der Ehre. Der Weg dazu: Ein einiges Volk.

Berliner Börse

26. März. Für Unvollständigkeiten bitten Gewähr.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for exchange rates: Gold, Brief, etc.

Aktien

Table with columns for stock prices: Bert. Disk., Alt. D. Credit-A., etc.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table with columns for uniform prices: Lepp. Bocksch., Lepp. Landrat., etc.

Mitteldeutsche Börse

in Leipzig

Table with columns for Leipzig market prices: Festverzinsliche, Deutsche Anleihen, etc.

Festverzinsliche Wertpapiere

Table with columns for fixed interest securities: Deutsche Reichsanleihe, etc.

Banken

Table with columns for bank information: Di. Alt. Aut.-Sch., etc.

Aktien

Table with columns for stock prices: Di. Alt. Aut.-Sch., etc.

Unnotierte

Table with columns for unlisted securities: Metallgesellschaft, etc.

Steuerausweise

Table with columns for tax statements: 1935, 1936, etc.

Verkehr

Table with columns for transport statistics: 1935, 1936, etc.

Banken

Table with columns for bank information: Di. Alt. Aut.-Sch., etc.

Aktion

Table with columns for action prices: Alt. D. Credit-A., etc.

Das Böhmische in der Gasse

Von Felix Riemkasten, mit Bildern von Karl Arnold

Stilb.

Zwei Erübungen

Die Hauptfrage bei diesem Besondereinsatz aber ist: Da bist du mit dem Dinkel Alwin demütig abwärts gegangen und hast ihm gefügt, das vorerst... und viel leicht in diesem ganzen Jahr... aus dem Garten nicht gemacht werden müßte, denn so viel Geld...

Das Geld, hat Dinkel Alwin gerührt gefügt, das Geld, das ich nun deine Sorge nicht ist. Wenn dir die Stinsen zählt, will ich schon sehr zufrieden sein, und mit der Rücksicht, da warten wir dann mal ein Jahr...

Du bist so eitel von Dinkel Alwin, daß du nicht weißt, was du nun dazu sagen sollst. Du weißt nur, was du im stillen gebastet hast: Dinkel Alwin sagen wir, wenn es so weit ist, daß wir es einfach nicht haben. Und den Rücken können wir es auch nicht herausreißen. Und dann muß er ganz von selber warten!

Und nun hat er ganz von selber gewartet. Feinste hätte man da in der Wohnung Tante Emma einladen, für immer hier bei uns zu wohnen. Und wirklich, beim Kaffee hat sie wieder gekauft, aber ihr hat nichts davon gehört, keine Frage wichtiger denn je, denn jetzt, nachdem ihr die Herrlichkeit nun um ein halbes Jahr mehr ist, weniger denn je gewiß, dieses Verabredete trüben zu lassen.

Zu Erwin hat deine Frau gesagt: Wir wollen in gar keine Büsche und so; wir wollen dich Sonst. Darum bleibt der Garten ganz ohne. Nur mit Rosen soll er.

(Eine herrliche Frau, so mutig, so fait, so gewagt.) Strenglich hat der Abend an ersten Erübungen nur zwei Stück gebracht, und das ist wenig, wenn Verwandtschaft kommt.

Da war einmal das Geschenk von Dinkel Alwin. Das hätte er freilich mit sein sollen, aber da kann man nichts machen. Er hatte freudig angenommen erklärt: Und dies hier, das soll ein Geschenk für euch sein! Und dann war es ein lebensgroßer Mann aus Gips, damit angezogen.

Den stellt ihr mitten in den Garten, sagte Dinkel Alwin, das sieht himmelstreichend aus, das ist schön. Und wie nun, wenn Dinkel Alwin wiederkommt, und der Vorname steht nicht da?

Die zweite Erübung war das Hundegeschell. Es gibt solche und solche Hunde. Die leichten werden es in sich die besten sein. Das ist ein Geschell, das wichtig, gesund und tief klingt, mag zu tragen ein, oder unerschrocken ist das wiedertragende Gaudeln und Klaffen, das atmosphärische, giftig-schöne Klirrgeschell aus einer niedrigen, gemeinen Stierseele.

„Mein Gott“, hat du unruhig gemurmelt, „ist das ein Geschell aus der Hölle!“ Die angeblichen Futterrüben froden in den Händen, sie haben alle auf dich, den Hausherrn und Grundbesitzer.

Copyright bei Brunnen-Verlag / Willi Bischoff, Berlin

gemeint, und da hat es dich allerdings eine Zeit lang schon und manhaft angeleitet, das so sein, was du geworden bist, aber nicht um diese Stunde des Glückes ging es dir, sondern um das andere, das eventuell da ist und so.

„Einen Moment mal, ich will da mal nachsehen, wo das herkommt.“

„Das ist die Erde zu war, sehr für euch beide um den Hals gelassen und habe euch gefügt wie die Jungen, wie die Widlen, wie die Rosgalienen.“

„Eogor Radau machen können wir hier“, habt ihr gefunden.

Ihr müßt aber keinen Radau. Rings um euch her ist fröhliche Lustigkeit, und jeder die Sterne sehen, man fällt sich die Jungen mit unvorstellbarer Lust, die von den Feldern kommt.

Die Kinder sind zu Bett, die Verwandten sind weg, alles ist wieder aufgeräumt und schön, und es ist sehr spät.

„Gentilisch könnten wir nun zu Bett gehen“, sagt du.

Aber merkwürdig, ihr geht nicht zu Bett. Ihr geht vielmehr tren angelegt miteinander durch das ganze Haus, das Haus, das eine in und einen ersten Raum, den Raum zu Raum; ihr geht von Zimmer zu Zimmer, ihr vorzüglich abteilt, überall und überall schwebt es um euch her wie Gutes, und ihr seht lauter Sterne, hebt an zu sein, lauter zu sein, lauter zu sein, wenn es auf lauter und lauter wie das neue Haus. Ihr lacht und, wie ihr euch noch nie so schön gelacht habt, aber es ist jetzt eine neue Welt da.

„Eine Frau brüht das ganz richtig aus, indem sie macht, aber die Frauen nicht so hart zu.“ Das könnte nun eufingbar haben mit einer niedrigeren, betriebs hässliche Erinnerung an den Klug, aber in Wahrheit war es ein Wort der Liebe. Und nun, nach der letzten Zeit, gibt es nichts mehr zu befehlen, zu befehlen, zu befehlen. Das Glück ist vollständig bekommen, es ist da.

Und du sagst: „Und trotzdem - wenn man das so bedenkt! Das ist kein Weg, wo wir eines Tages herben werden.“



„Dies hier, das soll ein Geschenk für euch sein: das neue himmelstreichend aus, das ist schön.“

Und da kam es wirklich vom Nachbargrundstück her. Da war der Hund dieser Hund, der nebenan zuhause war.

„Ist das für Hund?“ hattet du gefragt.

Und der Nachbar - auch ein Grundbesitzer und genau so gut von Gottes Gnade wie du - der Nachbar hatte dir deutlich und andächtig für Antwort gegeben: „Ja, ja, das ist in vier Jahren.“

Und damit geht es erst, ohne Zweifel, denn das

war unter Hund, nicht nur seiner allein. Dieses Geschell langte hin für mehrere Grundstücke. „Oder haben Sie was dagegen?“ „Das nicht, gar nicht.“ „Daher bin ich wieder hergekommen, und das Geschell hat seinen Fortgang genommen, aber der Engel des Ganges und die Unhöhen eines Bescheidungsprozesses, beiderseitig Verträge und anderer, einschneidender Briefe. „Ja, erhalte Sie.“ „Kommen Sie, Ihre letzten Schwingen sind schon.“ „Ja, ja“, sagte Schwoiger. „Ich weißmüßig und soll feinem Laß, das sind so die Schattenseiten!“

„Wir“, sagte seine Frau, „wir, wenn uns was nicht paßt, wir fündigen, und damit fertig.“ „Ist deine Frau gefügt hat: „Lust!“ „Eine herrliche Frau, eine unerschütterlich tapfere, ferngeliebte Frau.“ „Und dann, endlich, waren die Verwandten alle wieder gegangen. Manche schienen sogar verübt zu sein.“

„Da wohnen sie nun, das Haus haben sie nun, da kann man nichts machen“, so lautete die Stimmung, als sie in einem schwarzen Klumpen von Mensch und Fünfternis den Ziehlungsma entlangtollten.

„Seht vorwärts“, hat du noch als letztes hinterhergerufen, „Sticht haben wir hier noch feines, das kommt er noch.“

„Uebrigens kann dir das sehr egal sein, denn dafür ist die Pflicht da.“ „Und löst euch bald mal wieder sehen.“ „Ja, ja, und du auch!“

„Und hoffentlich in diesem Jahr nicht mehr“, hat deine Frau geantwortet.

Das Glück ist da

Dann, als die Zeit zu war, sehr für euch beide um den Hals gelassen und habe euch gefügt wie die Jungen, wie die Widlen, wie die Rosgalienen. „Eogor Radau machen können wir hier“, habt ihr gefunden. Ihr müßt aber keinen Radau. Rings um euch her ist fröhliche Lustigkeit, und jeder die Sterne sehen, man fällt sich die Jungen mit unvorstellbarer Lust, die von den Feldern kommt. Die Kinder sind zu Bett, die Verwandten sind weg, alles ist wieder aufgeräumt und schön, und es ist sehr spät. „Gentilisch könnten wir nun zu Bett gehen“, sagt du. Aber merkwürdig, ihr geht nicht zu Bett. Ihr geht vielmehr tren angelegt miteinander durch das ganze Haus, das Haus, das eine in und einen ersten Raum, den Raum zu Raum; ihr geht von Zimmer zu Zimmer, ihr vorzüglich abteilt, überall und überall schwebt es um euch her wie Gutes, und ihr seht lauter Sterne, hebt an zu sein, lauter zu sein, lauter zu sein, wenn es auf lauter und lauter wie das neue Haus. Ihr lacht und, wie ihr euch noch nie so schön gelacht habt, aber es ist jetzt eine neue Welt da. Das könnte nun eufingbar haben mit einer niedrigeren, betriebs hässliche Erinnerung an den Klug, aber in Wahrheit war es ein Wort der Liebe. Und nun, nach der letzten Zeit, gibt es nichts mehr zu befehlen, zu befehlen, zu befehlen. Das Glück ist vollständig bekommen, es ist da. Und du sagst: „Und trotzdem - wenn man das so bedenkt! Das ist kein Weg, wo wir eines Tages herben werden.“



„Und jetzt mit allem, was in ihr drin ist, soll ich kann dir auch sagen!“

Und das kann man auch nicht.

Ende.

Die von uns veröffentlichte Artikelreihe „Wie bauen uns ein Haus, lude!“ von Felix Bischoff, Berlin, im Brunnen-Verlag / Willi Bischoff, Berlin, im März erschienen. Preis dreier, 2,- RM, geb. 2,80 RM.

Morgen beginnt unsere neue Artikelreihe: „Dinkel, gib uns Brot!“

Der Verfasser, der als Facharbeiter sich in Sowjetrußland aufhielt, schildert in dieser Artikelreihe, deren Titel der Zurf der Bettler: „Onkel, gib uns Brot!“ ist, die „Herrlichkeit“ der Sowjeterschaft, die Potemkin-Kullissen fallen, eine nach der anderen, und das wahre Bild des roten Rußlands wird aufgedeckt.

Advertisement for a watch, showing a pocket watch and a wristwatch.

Advertisement for 'Immerbrand' motorcycle, featuring a motorcycle and the text 'Immerbrand Motorwerke, die Spezialmaschinen für jedermann...'.

Advertisement for 'Seifix' floor polish, showing a floor and the text 'Was ein gepflegter Boden ausmacht'.

Advertisement for Kaiser's Coffee, featuring a coffee cup and the text 'Wohlbehagen und Bekömmlichkeit. Der Genuß einer guten Tasse Kaiser's Kaffee...'.

Advertisement for 'Kaufhaus' department store, listing various goods and services.

Advertisement for 'Kaufhaus' department store, listing various goods and services.

Advertisement for Kaiser's Coffee, featuring a coffee cup and the text 'Dein täglicher Kaffee: KAISER'S KAFFEE'.

Advertisement for 'Kaufhaus' department store, listing various goods and services.

Advertisement for 'Kaufhaus' department store, listing various goods and services.

Advertisement for 'Kaufhaus' department store, listing various goods and services.

Advertisement for 'Kaufhaus' department store, listing various goods and services.

Advertisement for 'Kaufhaus' department store, listing various goods and services.

Auf angestammter Scholle

Fest steht der mitteldeutsche Bauer zu seinem Führer

Das mitteldeutsche Wirtschaftsgebiet hat sich anders als etwa das Ruhrrevier oder Rheinisch-Westfälische Landbewirtschaften den Charakter in einem sehr hohen Maße bis auf den heutigen Tag bewahrt. Selbst im engen Ring um Halle liegen neben Industrie- und Arbeitskolonien noch eingetragene Bauern. Es ist wenig bekannt, daß der Saalkreis, neben dem Kreis Wittenberg, mit die ältesten Bauernschichten im Regierungsbezirk Merseburg aufweisen hat. Im Bezirk Wertheimburg ist es Halle, die nachweisbar Hunderte von Jahren im Besitz eines Gutsbesitzers sind, allein im Saalkreis deren acht.

Diese bauernhaltende Kraft des mitteldeutschen Bodens beruht sehr wesentlich auf natürlichen Gegebenheiten. Die mitteldeutsche Landwirtschaft ist nicht nur auf einen ausgedehnten Zuderrückenbau, der zur Grundlage einer gutgehenden Zuderrückbauweise wurde, sondern stellt gleichzeitig auch ein für die Verlorung mit Vorratsernte wichtiges Weizenüberschussgebiet dar. Bekannt ist auch die hohe Qualität der Saalegereten. Aber auch auf Saatgut und auf den Bau von Handwerksgeräten, wie Weismühle, Erbsen, Zwiebeln und Gurken, ist die heimische Landwirtschaft in weitem Umfange eingekleidet. In großen Teilen Mitteldeutschlands ist auch der Züchtungssektor. Diese hohe Intensität der Landwirtschaft im Halle ist begleitet von einem Lebenswesen des bäuerlichen Kleinbetriebes. Die Großbetriebe kommen hauptsächlich im Zuderrückenbau vor; im übrigen ist der kleine und mittelbäuerliche Betrieb vorherrschend. Nach der Betriebsabteilung von 1933 entfielen im Bezirk der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt 87,8 Prozent aller Betriebe auf die Großbetriebe bis zu 20 Hektar, 10,7 Prozent waren großbäuerliche Betriebe und nur 1,5 Prozent ausgeprägte Großbetriebe von 100 Hektar und mehr.

Diese bevölkerungspolitisch und wirtschaftspolitisch günstige Verteilung der Betriebsgrößenflächen ist auch für die Grundlegung der heimischen Wirtschaft bestimmend geworden. Bekannt sind die ausgerechneten Zuchterfolge des Saalbezirks 8 r e u a bei Halle, das die Aufgabe hat, ein für die Ansprüche des Bauern

gelamte deutsche Bauernschaft einschließlich der landwirtschaftlichen Genossenschaften, des Landhandels und der Be- und Verarbeiter zu einer großen Selbstverwirklichungsgemeinschaft des öffentlichen Rechts einseitig zusammenzufassen. Damit war der Schritt und Zielsetzung in unzählige wirtschaftliche und landliche Vereine, Vereinnigungen und Verbände einseitig

forgete durch das neue Erbhofgesetz dafür, das einem tüchtigen Bauernnachfolger der Hof bis in ferne Zeiten erhalten bleibt.

Damit waren die Voraussetzungen geschaffen, eine landwirtschaftliche Erzeugungslandschaft allergrößten Stils durchzuführen, die gerade hier in Mitteldeutschland von beispiellosen Erfolgen begleitet war und

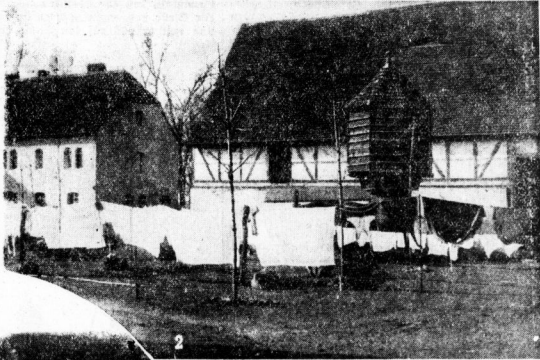
preisigsten und Marktförderung, Vorratswirtschaft und Einfuhrregelung, der die nationalsozialistische Staatsführung die volle Entfaltung der landwirtschaftlichen Leistungsfähigkeit auf unserer Heimat sichergestellt.

Besonders fruchtbar sind die im Rahmen der Erzeugungslandschaft durchgeführten Bodenverbesserungen in unserer engeren Heimat, bei denen auch der Arbeitsdienst tatkräftig mitgeholfen hat. Erinnerung sei hier beispielsweise an die wichtige Ertragssteigerung. Daneben darf die vielfältige Kleinarbeit nicht übersehen werden, die die mitteldeutschen Bauern zur Verbesserung der alten Kulturformen aufgebracht haben.

Damit ist auch die Brücke geschaffen worden, die zwei wichtige Stämme unseres Volkes enger zusammenführt: Bauer und Arbeiter. Großen Dank haben sich diese wertvollen Stämme Hatten und Hatten gegenüber; kaum daß der eine etwas von

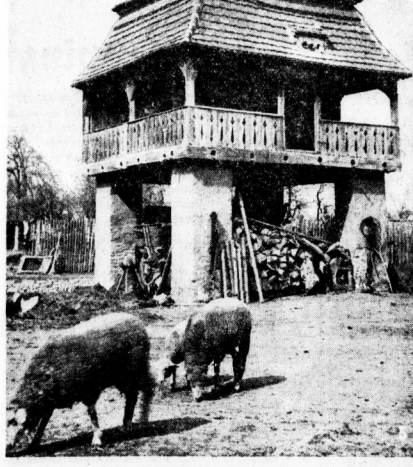
Unsere Bilder:

1. Freyburger Winzer (Aun.: Schilling)
2. Gutshof in Reideburg (Aun.: Ziegler)



dem anderen mißte, es sei denn das, was ihnen durch die jeweilige Parteipolitik einseitig gesetzt wurde. Das Verhältnis der gemeinsamen Verbundenheit und des gemeinsamen Kampfes für das gemeinsame Vaterland, für Deutschland, das ihnen erst leicht aufgegangen, als Adolf Hitler die fünftägige Schranke im Volke niederlegte, und den Gedanken der Volksgemeinschaft an die Spitze stellte. Jetzt weiß der Arbeiter, wie der Bauer die Nahrung und die wirts-

belegnetes Pferd zu züchten. Während die Rindviehzucht mehr den südlichen und nördlichen Teil der Provinz und die Vorkanonen hervorruft, ist Halle mehr und mehr zum Mittelpunkt des mitteldeutschen Saalbezirks geworden. Besonders wichtig sind hier vornehmlich das Merino-Schaf, dessen Wollqualitäten sehr geschätzt sind. Halle hat sich in Folge dessen in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Wollhandelsplatz entwickelt, was in der letzten Wollperiode zum Ausdruck kommt, daß die Fleischwollherzeugung zur zentralen Erzeugung der mitteldeutschen Wollproduktion eine neue große Wollschleife in Halle errichtet hat, von wo aus die angefertigten Wollmengen in beachtlichen, aus allen Teilen des Reiches beständig Wollankünften zur Verfeinerung gelangen. An der gleichen Stelle finden neuerdings auch zentrale Schafbeständen statt, die sich stets eines guten Bestandes erfreuen. Mehrere große Züchterverbände im Besitz der Landesbauernschaft dienen der Förderung der mitteldeutschen Viehzucht, eine Aufgabe, die sich auch die genossenschaftliche Zucht aneignet sein läßt. Die hier intensive Züchtung des landwirtschaftlichen Bodens in der näheren und weiteren Umgebung Halle hat in Halle selbst eine ganze Reihe landwirtschaftlicher Maschinen- und Gerätefabriken entstehen lassen, die sich vornehmlich auch der Herstellung von Zuchtergebnissen widmen und darin Weltreue erlangt haben. So ist es die heimische Landwirtschaft gewesen, die den Grundstein zu dem industriellen und handelsmäßigen Aufschwung Halle gelegt hat. Die sächsische Industrie bezieht in der heimischen Landwirtschaft einen Großabsatz für Maschinen und Geräte, die eine wesentliche Stütze des gesamten Industriemaschinenbaus bilden, namentlich seitdem die nationalsozialistische Marschroute die Saalkreis der Zuchtentwicklung wieder auf eine feste Grundlage gestellt hat.



3. Frühjahrsbestellung vor den Toren Halle (Aun.: Schneider)
4. Fahrt auf Feld (Aun.: Brandt)
5. Altes Taubenhaus (Aun.: Müller)
6. Schweinezucht im Harz (Aun.: Brandt)

chaften antardischen Hofhöfen für das Volksgange erzeugt, und der Bauer weiß, daß der Arbeiter die überigen Hofhöfe autage schafft und all die Mannigfaltigkeit der Güter erzeugt, die die Volkswirtschaft braucht. Beide, Bauer und Arbeiter, tragen als wirtschaftlicher Partner gemeinsam den Bau der Volkswirtschaft, beide wurzeln in der deutschen Erde, die sie trägt und die ihnen Nahrung gibt. Die Liebe und die Schinnicht zur Scholle, die der heimische Arbeiter im Bereich trägt, kommt in ganz besonders in der Kleingärtner- und Kleinfleischbewegung zum Ausdruck, wie sie vor allem auch hier im halleischen Bezirk von jeher und namentlich in den letzten Jahren eine besondere Blütezeit gefunden hat. In Halle selbst gibt es über 10.000 Kleingärtner und Kleinfleischer, Kleinbauern der Großstadt, wie man sie genannt hat, die eine Gesamtfläche von nicht weniger als vier Millionen Quadratmeter bewirtschaften. Der Zucht nach Bodenständigkeit kommt weiterhin in der Arbeiter-Kleingärtner zum Ausdruck, wie sie mit großem Erfolg in Mitteldeutschland in Angriff genommen worden sind. Der Bezirk Mitteldeutschland gehört zu den Besten, in denen von großen und mittleren Firmen bereits Sozialistische auf dem Gebiet des Siedlungsabbaus geleitet worden ist. Schicklich hat auch das rein bäuerliche Siedlungsmerkmal in Mitteldeutschland eine beachtliche Förderung erfahren, namentlich das Schwammgewicht dieses Siedlungsabbaus ist nach wie vor in der Höhe geblieben. Durch die vielen Siedlungsmaßnahmen wird das große Ziel Adolf Hitlers unterstützt, neben einem geliebten Bauernstand einen geliebten Arbeiterstand zu schaffen als das höhere politische und wirtschaftliche Fundament für die Errichtung des Dritten Reiches, deren im manchen Schicksal der zur Arbeit gelangten Bauern und Arbeiter sind.

Die verflochten dreieinviertel Jahre nationalsozialistischer Staats- und Wirtschaftspolitik haben auch dem Gebiet der mitteldeutschen Landwirtschaft neue Impulse und gesunde Wege gegeben, ihr erweiterter Lebensmittelfähigkeit verschafft und sie damit wieder zum Zentrum der Volksernährung geworden und weiter. Ziel ist es, das der Nationalsozialismus der Landwirtschaft gebracht hat, nämlich der Selbstverwirklichung Deutschlands mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus eigener Scholle. Das nur zunächst vorübergehend, dem organisierten Volk die wirtschaftliche neue Freiheit zu geben. Das ist durch die Errichtung des Reichsministeriums gegeben, der die

geben und eine einheitliche Ausrichtung der Landwirtschaft in wirtschaftlicher und aktiver Hinsicht ermöglicht. Halle wurde der Sitz einer wichtigen Landesbauernschaft der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt, und der Sitz eines Landesbauernführers, dem der Landeskommissar der bäuerlichen Selbstverwaltung beigegeben ist. Die nationalsozialistische Bauerngesetzgebung stellt anders als die vorkriegsperiode, den arbeitenden Bauern und insbesondere den Bauern in den Vordergrund wirtschaftlicher Tätigkeit. Ihre Lösung durch eine großartige Wirtschaftsreform und durch ein geordnetes Entschädungsverfahren aus der bisherigen kapitalistischen Besitzung und

lich der nationalsozialistischen Arbeitsschicht des arbeitenden und industriellen Mittelstandes unserer Volkswirtschaft würdig an die Seite reihe. Für unsere heimische Landwirtschaft waren viele günstigen Annehmungen zur Sicherung der Volksernährung um so beachtlicher, als sie als agrarischer Lebensmittelführer eine ganz besondere Verantwortung zu tragen hatte und noch trägt. Die Erzeugung der heimischen Landwirtschaft gehen nämlich weit über den Gewinnabsatz hinaus. Der dritte Grund, von Großstädten um das mitteldeutsche Weizen, die Städte Leipzig, Magdeburg, Braunschweig, ist, selbst Berlin, konnten ohne die intensive mitteldeutsche Landwirtschaft nicht bestehen. Durch die

Mitteldeutschland

Ihnen und Entel schauen auf uns

Von Abraummassen verschüttet

Der Betriebsführer wegen fehlerhafter Körperverletzung vor Gericht

Der Kreis Bitterfeld gibt Rechenhaft

Bitterfeld. Der Industriekreis Bitterfeld war in der Schlusszeit vom Elend am schwersten betroffen. Die großen Schlote der vielen Fabriken rauchten nicht mehr und feller lief der 3. Öl...

Der deutschen Geschichte Sinn und wahrer Inhalt / Von Friedrich Hebbeler

Jahrhundert alt ist die Sehnsucht der Deutschen nach dem einen Volk und dem einen Reich und nach dem einen Staat, dem genossenschaftlichen Einheitsstaat...

Am 12. Dezember des vorigen Jahres ereignete sich in einer der Sandgruben im Mansfelder Becken ein Unglück...

Am 12. Dezember des vorigen Jahres ereignete sich in einer der Sandgruben im Mansfelder Becken ein Unglück, das durch mangelhafte Abraummassen hervorgerufen wurde...

Wolkerei bleibt in Brehna

Brehna. Der Vorstand der Wolkereigenossenschaft Brehna hat mit dem Reichswirtschaftsverband Mitteldeutschland...

Der Führer gab uns Freiheit und Ehre!

Advertisement for Adolf Hitler featuring a portrait and the text: 'Der Führer gab uns Freiheit und Ehre!', 'Reichstag für Freiheit und Frieden', 'Hier Dein Kreuz', 'Unser Dank ist unsere Stimme am 29. März'.

Arme Leute schwer geschädigt

Dessau. Man erinnert sich noch der Zeit der Wirtschaftskrisis...

Kurse Nachrichten

Groß-Schleizsch. Der Bergarbeiter-Eintritts-Streik konnte auf eine 100prozentige Beilegung zurückgeführt werden...

Drei Großfeuer in der Provinz

Bauernanwesen in Zahna eingeebnet

Wittenberg. In der Flämingstadt Zahna brach in der Nacht zum Donnerstag bei dem Bauer Meißner ein Feuer aus...

Wetterdienst des 27. März

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ansbach-Weidenburg

Wolkerei bleibt in Brehna

Brehna. Der Vorstand der Wolkereigenossenschaft Brehna hat mit dem Reichswirtschaftsverband Mitteldeutschland...

Gerade der Landmann

Der Arbeitsrat des Bauern hat die Bauernschaft in der Provinz...

Konzert in Wettin verlegt

Das Millärkonzert in Wettin (Saale) wurde auf Grund von Tropenwetter...

Großzügige Arbeitsbeschaffung

Raumburg. Die Stadt Raumburg betreibt in großem Maße die Arbeitsbeschaffung...

Ein neues

Ein neues... (Fragment of text on the right edge)

Vertical text on the far right edge, including 'Ein neues', 'Am 12. Dezember...', 'Hier Dein Kreuz', 'Wetterdienst des 27. März', 'Gerade der Landmann', 'Ein neues'.



Roman von Paul Eugen Sieg

(Nachdruck verboten.)

Copyright by August Scherl, GmbH, Berlin.

Ingeborg sprang zum Schalter, hier war der Hebel! ... Der Herr nicht und verlor sich in den Gedanken. ...

das Rind des Schutzhimmels. Nichts war mehr zu sehen! ... Das Licht war so hell, so hell, so hell! ...

Ingeborg! Du mußt schlaf machen! Ein verzweifelter Weinen schrie ihr aus der Kehle. ... Sie sah ...

Jetzt nicht verfluchen! Die Hand mit der Schachtel ... Da war die Schachtel. Den erwiderte sie die Leuchtentlampe. ...

ABC-Schützen Schultüten. Beachten Sie die Ausstellung! Es ist Ihr Vorteil! Törnow. Einzige und Beste. Schokoladen-, Zuckerwaren- und Honigkuchenfabrik.

Immer mehr zufriedene Kunden bei Chasalla. Das Qualitätseschick für Sie! Nur Gr. Steinstr. 5. Nähe Ecke Gr. Ulrichstr.

Wichtig bei Einmündung von Orlern auf Ziffernzeichen. 1. Ziffer u. Zeichen recht deutlich in der unteren Ecke der Offert schreiben. 2. Offerten immer nur an die Verbindung u. Ziffer und Zeichen angegebene Adresse richten.

Na - Kulicke. das ist ja alles nicht so rechtlich. Gehen Sie dann zu Fahrrad-Möller, der ist ja sooo preiswert! ...

Dr. Harangs höhere Lehranstalt hilft bei Schulschwierigkeiten im Abendgymnasium zur Vorbereitung für O.II-Reife und Abitur.

Sie wollten doch für die Sonnabend-Ausgabe eine Kleinanzeige aufgeben? Bitte, machen Sie zugleich den Anzeigentag fertig. Die über 100 HN-Anzeigen-Anstalten sind Ihnen doch bekannt.

Ver-schiedenes. Wer hat Fracht? Richtung Gabel, ...

Den Stellung-suchenden. wird dringend empfohlen, Ihren Bewerbungsunterlagen mit Kennziffer keine Originalausgaben zu versenden.

Wohnungen. 2 Leere Zimm. ... Martinsberg. ... Wädel. ... Wädel. ... Jung Wädel. ...

Zu vermieten. Stube, Kammer und Küche. ... Fabrikräume. ... Miet-Gesuche. ...

Rechtzeitige Aufgabe. Der Anzeigentag ist ein besonderer Tag, an dem alle Anzeigen für den Anzeigentag zu versenden sind.

Die ersten Wahlergebnisse erfahren Sie durch den Rundfunk. Er unterrichtet Sie am schnellsten über alle wichtigen Ereignisse.



Maier ärgert seine Frau. Ganz gleich, ob Kanalarbeiter, Maler, Schornsteinfeger, Fleischer oder Lokomotivheizer - alle machen sie ihrer Frau Ärger. ...

Wandfarbe von Mittel. für die Arbeit und Originalfarbe der Wandfarbe.

Prophete. Die ersten Wahlergebnisse erfahren Sie durch den Rundfunk.

blüte durch das Perisop. Vorher fand allein da, die Pfeife zwischen den Zähnen.

Angeworben gehörte verblüfft. Wenn sie nur wüßte, daß sie öffnen sollte. Sie schenkte sich auf ihr liebendes Verhängnis.

Warum? Ein Augenblick grübelte sie nach dem Grund. Da er sich von der Wirkung der Sprengung überzeugen wollte? Es mußte wohl so sein, denn eine andere Erklärung vermochte sie nicht zu finden. Wie weiter?

Der Oelo noch einmal zurückgegangen? Warum? Ein Augenblick grübelte sie nach dem Grund. Da er sich von der Wirkung der Sprengung überzeugen wollte? Es mußte wohl so sein, denn eine andere Erklärung vermochte sie nicht zu finden. Wie weiter?

Der Oelo noch einmal zurückgegangen? Warum? Ein Augenblick grübelte sie nach dem Grund. Da er sich von der Wirkung der Sprengung überzeugen wollte? Es mußte wohl so sein, denn eine andere Erklärung vermochte sie nicht zu finden. Wie weiter?

Der Oelo noch einmal zurückgegangen? Warum? Ein Augenblick grübelte sie nach dem Grund. Da er sich von der Wirkung der Sprengung überzeugen wollte? Es mußte wohl so sein, denn eine andere Erklärung vermochte sie nicht zu finden. Wie weiter?

Der Oelo noch einmal zurückgegangen? Warum? Ein Augenblick grübelte sie nach dem Grund. Da er sich von der Wirkung der Sprengung überzeugen wollte? Es mußte wohl so sein, denn eine andere Erklärung vermochte sie nicht zu finden. Wie weiter?

Der Oelo noch einmal zurückgegangen? Warum? Ein Augenblick grübelte sie nach dem Grund. Da er sich von der Wirkung der Sprengung überzeugen wollte? Es mußte wohl so sein, denn eine andere Erklärung vermochte sie nicht zu finden. Wie weiter?

Der Oelo noch einmal zurückgegangen? Warum? Ein Augenblick grübelte sie nach dem Grund. Da er sich von der Wirkung der Sprengung überzeugen wollte? Es mußte wohl so sein, denn eine andere Erklärung vermochte sie nicht zu finden. Wie weiter?

Der Oelo noch einmal zurückgegangen? Warum? Ein Augenblick grübelte sie nach dem Grund. Da er sich von der Wirkung der Sprengung überzeugen wollte? Es mußte wohl so sein, denn eine andere Erklärung vermochte sie nicht zu finden. Wie weiter?

Dennoch sich zu bemühen vor ihm, vor diesen Augen, klaren Augen.

Sie fand zu dem Schultze. Ihre Hand glitt flüchtig nach oben. Es mußte ja doch einmal sein. Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Oelo entzog sich jetzt ihrem Ansehnen und wurde nicht mehr als ein Mann.

Sie sah zu dem Schultze. Ihre Hand glitt flüchtig nach oben. Es mußte ja doch einmal sein. Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Er machte sich zu Angeworben. Sie fand zu dem Schultze. Ihre Hand glitt flüchtig nach oben. Es mußte ja doch einmal sein. Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Sie sah zu dem Schultze. Ihre Hand glitt flüchtig nach oben. Es mußte ja doch einmal sein. Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

Was dann? Der Oelo war eingeschlagen. Summen ...

STADT-THEATER HALLE. Heute Freitag, 26 bis gegen 23 Entstellung.

Am Riebeckplatz. Die gestrige Premiere war ein Riesenerfolg!

Der Favorit der Kaiserin. Heute großer Sonderabend Ende 4 Uhr.

Gr. Ulrichstr. 51. Der unerhörte Spitzenfilm Broadway-Melodie.

Schauburg Unbeschreibl. Erfolg!

Weissen Ross. Ein neuer Triumph der Heiterkeit mit Christl Mardayn.

Christl Mardayn. Heute Freitag, 26 bis gegen 23 Entstellung.

Führerrede! Rechenschaftsbericht in Zivil- u. Strafsachen.

Kater Lampe. Der große Lacherfolg!

Kater Lampe. Heute großer Sonderabend Ende 4 Uhr.

Kater Lampe. Ein einziger Triumph der Heiterkeit mit Christl Mardayn.

Kater Lampe. Heute Freitag, 26 bis gegen 23 Entstellung.

Kater Lampe. Ein einziger Triumph der Heiterkeit mit Christl Mardayn.

Kater Lampe. Heute Freitag, 26 bis gegen 23 Entstellung.

Kater Lampe. Ein einziger Triumph der Heiterkeit mit Christl Mardayn.

Kater Lampe. Heute Freitag, 26 bis gegen 23 Entstellung.

Samen. In be kannter Qualität nur beim Fachmann.

Fin jeden Beruf die praktische Kleidung!

Biermann & Semrau. Wir führen Berufskleidung, denkbar zweckmäßig gestaltet.

Deutscher Postfunk. Reichsfunk Leipzig.

Verchromen Chrom-Becker. Hochglanzverchromen.

Verchromen Chrom-Becker. Hochglanzverchromen.

Verchromen Chrom-Becker. Hochglanzverchromen.

Horn-Likör. Horn-Likör.

Horn-Likör. Horn-Likör.

Horn-Likör. Horn-Likör.

Horn-Likör. Horn-Likör.

Horn-Likör. Horn-Likör.

Horn-Likör. Horn-Likör.

Horn-Likör. Horn-Likör.

Siegmund. 150 300! werden.

20 Jahre jünger werden. Siegmund.

20 Jahre jünger werden. Siegmund.

20 Jahre jünger werden. Siegmund.

20 Jahre jünger werden. Siegmund.

20 Jahre jünger werden. Siegmund.

20 Jahre jünger werden. Siegmund.

Der. Einmalig.

Der. Einmalig.

Der. Einmalig.

Der. Einmalig.

Der. Einmalig.

Der. Einmalig.

Der. Einmalig.

Abgeflaggte Regatten

Neuer Terminkalender der Ruderer
Nachdem durch die Zusammenrückung der Weltfamilie mit Rücksicht auf die Olympischen Spiele...

National-Mannschaft der Radfahrer beim Eröffnungsgrennen in Halle

Die diesjährige Rennzeit der hallischen Radrennbahn beginnt am Donnerstag, 18. April.
Auser einem Stundenrennen für Berufs-Radfahrer...

Deutschlands Fußball-Nationalspieler zur Wahl

Fritz Seppan, der Mannschaftsführer der deutschen Nationalmannschaft, schreibt im Namen seiner Kameraden zum 29. März:
Wir deutschen Fußball-Nationalspieler haben seit dem 30. Januar 1933 in zahlreichen Spielen...

Handwritten signatures: Fritz Seppan, Ernst Kemmer, Hans Jakob Paul, etc.

Weitere Sportler zur Wahl

Die 15 1/2-jährige Olympiasiegerin

Sie wollen meine Gedanken über unsere Führerin. Ich würde gerne, ich bin ein 15 1/2-jähriges Mädchen...

Unsere vielseitige Leichtathletin

Wir wissen, daß wir, die wir uns rühmen, die Gesundheit und den körperlichen Einfluß der Nation zu verbessern...

Der Skiläufer Franz Pfnür

Wir haben in Warmisch-Partenkirchen gefolgt in dem Bemühen, unsern Vaterland zu dienen...

Am 29. März für Adolf Hitler!

Ein Aufruf von Dr. Karl Ritter von Hall
Dr. Karl Ritter von Hall hat einen Aufruf zum 29. März erlassen...

Bei den Olympischen Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen hat unser Führer seine weitgehende Zustimmung...

Die Ausführungen fordern dazu auf, daß jeder mitzulesen muß...

Sport-Bekanntmachung

Bestir Halle der Deutschen Sechsen-Siebenen-Gesellschaft
Aus bringenden Gründen muß unsere Jahresversammlung...

Was gib's auf dem Turf?

- Handwritten list of names and dates: 1. H. L. Kollmann (29. Febr.), 2. Winter (29. Febr.), etc.

Vereins-Anzeigen

Advertisement for OLYMPAN film, including text about film quality and contact information.

Von den 64 Feldern

Im Halle's Schachvereins
In der ersten Runde der hallischen Schach-Mannschaftsturnier...

Hockeypf mit England

Zum Länderspiel in Edgbaston - Ein Blick auf die bisherigen Begegnungen

Am Sonnabend tritt in Edgbaston bei Birmingham die deutsche Hockey-Nationalmannschaft...

Hockeypf mit England! Welcher Anfänger des Hockeysports...

Welcher Anfänger des Hockeysports, für die Bedeutung dieser Worte nicht geeignet...

Im Deutschland hat sich im Laufe der Jahre ein eigener Stil herausgebildet...

Jeder Stimmzettel

am Sonntag trägt einen Kreis. Du gibst dem Führer dadurch Deine Stimme...

Bei dem Leipziger Wettbewerbsturnen für den 4. April in Berlin...

Bei dem Leipziger Wettbewerbsturnen für den 4. April in Berlin zur Weidung...

Überflutungsgefahr

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Allerlei Sport-Neuigkeiten

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Überflutungsgefahr in der Provinz
In der Provinz ist die Gefahr einer Überflutung...

Wie steht es mit dem Olympischen Fußballturnier?

Dr. Bauwens nimmt Stellung
Dr. Peco Bauwens (Holl.) im Auftrag der IFFA...

Die diesjährige Rennzeit der hallischen Radrennbahn beginnt am Donnerstag...

Wie steht es mit dem Olympischen Fußballturnier?

Dr. Bauwens nimmt Stellung
Dr. Peco Bauwens (Holl.) im Auftrag der IFFA...

Die diesjährige Rennzeit der hallischen Radrennbahn beginnt am Donnerstag...

Wie steht es mit dem Olympischen Fußballturnier?

Dr. Bauwens nimmt Stellung
Dr. Peco Bauwens (Holl.) im Auftrag der IFFA...

Die diesjährige Rennzeit der hallischen Radrennbahn beginnt am Donnerstag...

Die Abstimmung der Seeleute

Seit Montag ist auf der Mittelmeer der Seelenwahl...

Polens innere Lage

Der polnische Staatspräsident beschloß - wie verlautet - in den ersten Tagen des April eine...

Adolf Hitler blieb sich treu!

Nicht die Macht um der Macht willen erhobte der Führer...

Hitler vergaß nichts!

Hitler erreichte schon in den ersten drei Jahren: Zerstörung von Versailles! Ausschaltung des Juden...

Das waren Hitlers Forderungen, das sind heute Errungenschaften des ganzen Volkes!

Deshalb wählen wir immer wieder Adolf Hitler!

Flugzeug-Katastrophe in Mexiko

Deutsch-Argentinische Reisegesellschaft verunglückt - 14 Todesopfer, darunter acht Deutsche...

Frau Anna David geborene Böttger Aufsichtsrat und Vorstand der Mignon-Schokoladenwerke A.G.

Frau Anna David die Witwe des letzten persönlichen Inhabers unserer Firma...

Pg. Friedrich Bruder im Alter von 80 Jahren. In tiefer Trauer...

Margarete Knorz in ihrem 17. Lebensjahre. Am Mittwoch verschied plötzlich und unerwartet...

Frau Selma Zinke geb. Wildgrube im Alter von 75 Jahren. Am Mittwochabend entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit...

Mit der Familien-Anzeige in den Hallischen Nachrichten benachrichtigen Sie Ihre Freunde und Bekannten.

Nur das allerbeste in Mantel, Kostüme, August Göbel Damenschneiderei...

Wöchentliches Kochbuch. Sonntag, den 28. März 1936. Erstes Gericht (für 3-4 Personen): Warme Weichkohlsalat...

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und Ermutigung beim Heimzuge meines lieben Mannes...

Ein treuer Begleiter. Auf dem ferneren Lebenswege ist eine gute Armbanduhr...

Große Wäsche. Waschwannen, Spülwannen, Wringmaschinen...

Einzelmöbel. Kleiderschränke, Waschkommoden, Waschtische...

Fraue Haare Orfa. Friseurgeschäft. Engl. 140 - 23 Wühlstraße...

Kinax in den Frühling. Radeln stärkt die Glieder, Darum, das Rad in Ordnung, geh zu Gummi-Bieder...

Schirm-Heizel. Ulrichskürche Regenschirme Reparaturen. Zuckerkrank?...

Wandkarte von Mitteldeutschland. Für die jeder und jederorts...

Fleischhauer Steinweg 22. Auf dem ferneren Lebenswege ist eine gute Armbanduhr...

BRUNO PARIS HALLE. 5 Pfund Marke, 10 Uhrstrich 2 bis 5 Pfundpreis...

Auktion. Sonntag, den 28. d. M., vormittags 10 Uhr...

Wa Caßler 1 Pfd. 100 Koch-Schinken 35...

Schirm-Heizel. Ulrichskürche Regenschirme Reparaturen. Zuckerkrank?...

Lederjacken 25.-
 Billigste Preise - Kein Warten auf Aufträge
 Zimmermann Leipzig C. I.
 Offene Stellen
Flaschenher-Verteiler
 Existenz
 Zuerstflügler
 Toilettenwörter

Haltungslose Verleumdung
füchtige Mitarbeiter
 Geb. Angebote unter T. 47 an HN-Unterstr. 16

Hallische Nachrichten
 für den Sonntag, den 29. März 1936.
 Die Redaktionen für den kommenden Sonntag sind für die folgende Ausgabe in der Wohnung Gadow in
 Sonntag, 29. März 1936.
 Redaktionen: Wehrhahn, (H), Wehrhahn, (H), Ringelstein, (H)
 U. S. Bauer: Die Konfirmation von Werner Beyer
 U. S. Bauer: Die Konfirmation von Werner Beyer
 U. S. Bauer: Die Konfirmation von Werner Beyer

Handels- und Privat-Bank
 Aktiengesellschaft
 Hamburg-Berlin
 66. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1935

Die Politik der inneren Stärkung unserer Bank, die wir in den letzten Jahren verfolgt haben, hat sich in jeder Hinsicht bewährt. Wir sind erstmalig wieder in der Lage, unseren Aktionären einen Abschluß vorzulegen, der die Ausschüttung einer Dividende von 4% auf unser Aktienkapital von 100.000.000.- vorläufig festsetzt. Die Entscheidung über diese Dividende wird die weitere befriedigende Entwicklung des deutschen Wirtschaftslebens im abgelaufenen Jahr, die zu der Zukunft berechtigt, daß der wirtschaftliche Aufschwung endgültig überstanden ist. Die Arbeitslosenprogramme und sich auf teilweise 17 Millionen ermäßigt. Die Indexzahl der Industrieproduktion, die auf etwa 60 zurückgegangen war (gegenüber 100 im Jahre 1928), hat im September 1935 seinen Höchststand von 1054 erreicht. Die deutschen Börsenmärkte zeigen eine günstige Aufschwung steht die günstige Entwicklung der Einnahmen des Reiches an Steuern, Zöllen und sonstigen Abgaben. Die Summe dieser Einnahmen belief sich im Kalenderjahr 1935 auf RM 9,3 Milliarden und um 1,5 Milliarden gegenüber dem Vorjahr und um RM 2,5 Milliarden höher als im Jahre 1933. In der gleichen Zeit haben sich die öffentlichen Wohlfahrtslasten um etwa RM 1,5 Milliarden ermäßigt.

Unter Bestand an Grundstücken und Gebäuden, die dem eigenen Geschäftsbetrieb dienen, hat keine nennenswerte Veräußerung stattgefunden. Die Grundstücke haben einen Zugang von RM 10 Millionen zu verzeichnen. Unter Bestand an Eigenen Aktien beträgt am Bilanzstichtag die Summe 1.248.200.- (i. V. R. RM 1.390.000.-) mit 84% zu Buche stehen. Dieser Betrag ist zu Beginn des neuen Jahres veräußert worden. Im Laufe des Jahres wurden erhebliche Beträge zum Kurse von durchschnittlich 66,3% erworben und zum Kurse von 86,9% verkauft. Unter Rückstellungen haben sich die Währungsverpflichtungen um rund RM 26 Millionen ermäßigt, während die Reichsmarkeneinlagen einen Zuwachs um rund RM 21 Millionen erlitten. Die Spareinlagen haben sich um RM 10 Millionen erhöht. Die Kontopflichtverpflichtungen ermäßigten sich um RM 10 Millionen.

Die Posten Anleihen enthält noch 8 Millionen unserer ursprüngliche 5% 1935 auf rd. RM 505.000.- die Veräußerung der Anleihen der Debitoren und der Debitoren ein gleicher Betrag zu demselben Kurse. Wir haben einen weiteren Teil dieser Anleihen zurückgekauft und werden demnächst in der Lage sein, eine Franche von 8,4 Millionen zur Tilgung zu bringen. Unter Rückstellungen enthalten sich die Rückstellungen aus, die von Aktiven nicht abgesetzt werden können. Einzahlungsverpflichtungen auf noch nicht vollgezogene Aktien und G. m. b. H.-Anteile, die in der Bilanz nicht enthalten sind, betragen am 31. März 1935 auf rd. RM 505.000.- die Veräußerung der Anleihen der Debitoren und der Debitoren ein gleicher Betrag zu demselben Kurse. Wir haben einen weiteren Teil dieser Anleihen zurückgekauft und werden demnächst in der Lage sein, eine Franche von 8,4 Millionen zur Tilgung zu bringen. Unter Rückstellungen enthalten sich die Rückstellungen aus, die von Aktiven nicht abgesetzt werden können.

Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1935 zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der Aktiva um 1.248.200.- (i. V. R. RM 1.390.000.-) mit 84% zu Buche stehen. Dieser Betrag ist zu Beginn des neuen Jahres veräußert worden. Im Laufe des Jahres wurden erhebliche Beträge zum Kurse von durchschnittlich 66,3% erworben und zum Kurse von 86,9% verkauft. Unter Rückstellungen haben sich die Währungsverpflichtungen um rund RM 26 Millionen ermäßigt, während die Reichsmarkeneinlagen einen Zuwachs um rund RM 21 Millionen erlitten. Die Spareinlagen haben sich um RM 10 Millionen erhöht. Die Kontopflichtverpflichtungen ermäßigten sich um RM 10 Millionen.

Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1935 zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der Aktiva um 1.248.200.- (i. V. R. RM 1.390.000.-) mit 84% zu Buche stehen. Dieser Betrag ist zu Beginn des neuen Jahres veräußert worden. Im Laufe des Jahres wurden erhebliche Beträge zum Kurse von durchschnittlich 66,3% erworben und zum Kurse von 86,9% verkauft. Unter Rückstellungen haben sich die Währungsverpflichtungen um rund RM 26 Millionen ermäßigt, während die Reichsmarkeneinlagen einen Zuwachs um rund RM 21 Millionen erlitten. Die Spareinlagen haben sich um RM 10 Millionen erhöht. Die Kontopflichtverpflichtungen ermäßigten sich um RM 10 Millionen.

Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1935 zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der Aktiva um 1.248.200.- (i. V. R. RM 1.390.000.-) mit 84% zu Buche stehen. Dieser Betrag ist zu Beginn des neuen Jahres veräußert worden. Im Laufe des Jahres wurden erhebliche Beträge zum Kurse von durchschnittlich 66,3% erworben und zum Kurse von 86,9% verkauft. Unter Rückstellungen haben sich die Währungsverpflichtungen um rund RM 26 Millionen ermäßigt, während die Reichsmarkeneinlagen einen Zuwachs um rund RM 21 Millionen erlitten. Die Spareinlagen haben sich um RM 10 Millionen erhöht. Die Kontopflichtverpflichtungen ermäßigten sich um RM 10 Millionen.

Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1935 zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der Aktiva um 1.248.200.- (i. V. R. RM 1.390.000.-) mit 84% zu Buche stehen. Dieser Betrag ist zu Beginn des neuen Jahres veräußert worden. Im Laufe des Jahres wurden erhebliche Beträge zum Kurse von durchschnittlich 66,3% erworben und zum Kurse von 86,9% verkauft. Unter Rückstellungen haben sich die Währungsverpflichtungen um rund RM 26 Millionen ermäßigt, während die Reichsmarkeneinlagen einen Zuwachs um rund RM 21 Millionen erlitten. Die Spareinlagen haben sich um RM 10 Millionen erhöht. Die Kontopflichtverpflichtungen ermäßigten sich um RM 10 Millionen.

Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1935 zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der Aktiva um 1.248.200.- (i. V. R. RM 1.390.000.-) mit 84% zu Buche stehen. Dieser Betrag ist zu Beginn des neuen Jahres veräußert worden. Im Laufe des Jahres wurden erhebliche Beträge zum Kurse von durchschnittlich 66,3% erworben und zum Kurse von 86,9% verkauft. Unter Rückstellungen haben sich die Währungsverpflichtungen um rund RM 26 Millionen ermäßigt, während die Reichsmarkeneinlagen einen Zuwachs um rund RM 21 Millionen erlitten. Die Spareinlagen haben sich um RM 10 Millionen erhöht. Die Kontopflichtverpflichtungen ermäßigten sich um RM 10 Millionen.

Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1935 zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der Aktiva um 1.248.200.- (i. V. R. RM 1.390.000.-) mit 84% zu Buche stehen. Dieser Betrag ist zu Beginn des neuen Jahres veräußert worden. Im Laufe des Jahres wurden erhebliche Beträge zum Kurse von durchschnittlich 66,3% erworben und zum Kurse von 86,9% verkauft. Unter Rückstellungen haben sich die Währungsverpflichtungen um rund RM 26 Millionen ermäßigt, während die Reichsmarkeneinlagen einen Zuwachs um rund RM 21 Millionen erlitten. Die Spareinlagen haben sich um RM 10 Millionen erhöht. Die Kontopflichtverpflichtungen ermäßigten sich um RM 10 Millionen.

Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1935 zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der Aktiva um 1.248.200.- (i. V. R. RM 1.390.000.-) mit 84% zu Buche stehen. Dieser Betrag ist zu Beginn des neuen Jahres veräußert worden. Im Laufe des Jahres wurden erhebliche Beträge zum Kurse von durchschnittlich 66,3% erworben und zum Kurse von 86,9% verkauft. Unter Rückstellungen haben sich die Währungsverpflichtungen um rund RM 26 Millionen ermäßigt, während die Reichsmarkeneinlagen einen Zuwachs um rund RM 21 Millionen erlitten. Die Spareinlagen haben sich um RM 10 Millionen erhöht. Die Kontopflichtverpflichtungen ermäßigten sich um RM 10 Millionen.

Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1935 zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der Aktiva um 1.248.200.- (i. V. R. RM 1.390.000.-) mit 84% zu Buche stehen. Dieser Betrag ist zu Beginn des neuen Jahres veräußert worden. Im Laufe des Jahres wurden erhebliche Beträge zum Kurse von durchschnittlich 66,3% erworben und zum Kurse von 86,9% verkauft. Unter Rückstellungen haben sich die Währungsverpflichtungen um rund RM 26 Millionen ermäßigt, während die Reichsmarkeneinlagen einen Zuwachs um rund RM 21 Millionen erlitten. Die Spareinlagen haben sich um RM 10 Millionen erhöht. Die Kontopflichtverpflichtungen ermäßigten sich um RM 10 Millionen.

Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1935 zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der Aktiva um 1.248.200.- (i. V. R. RM 1.390.000.-) mit 84% zu Buche stehen. Dieser Betrag ist zu Beginn des neuen Jahres veräußert worden. Im Laufe des Jahres wurden erhebliche Beträge zum Kurse von durchschnittlich 66,3% erworben und zum Kurse von 86,9% verkauft. Unter Rückstellungen haben sich die Währungsverpflichtungen um rund RM 26 Millionen ermäßigt, während die Reichsmarkeneinlagen einen Zuwachs um rund RM 21 Millionen erlitten. Die Spareinlagen haben sich um RM 10 Millionen erhöht. Die Kontopflichtverpflichtungen ermäßigten sich um RM 10 Millionen.

Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1935 zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der Aktiva um 1.248.200.- (i. V. R. RM 1.390.000.-) mit 84% zu Buche stehen. Dieser Betrag ist zu Beginn des neuen Jahres veräußert worden. Im Laufe des Jahres wurden erhebliche Beträge zum Kurse von durchschnittlich 66,3% erworben und zum Kurse von 86,9% verkauft. Unter Rückstellungen haben sich die Währungsverpflichtungen um rund RM 26 Millionen ermäßigt, während die Reichsmarkeneinlagen einen Zuwachs um rund RM 21 Millionen erlitten. Die Spareinlagen haben sich um RM 10 Millionen erhöht. Die Kontopflichtverpflichtungen ermäßigten sich um RM 10 Millionen.

Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1935 zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der Aktiva um 1.248.200.- (i. V. R. RM 1.390.000.-) mit 84% zu Buche stehen. Dieser Betrag ist zu Beginn des neuen Jahres veräußert worden. Im Laufe des Jahres wurden erhebliche Beträge zum Kurse von durchschnittlich 66,3% erworben und zum Kurse von 86,9% verkauft. Unter Rückstellungen haben sich die Währungsverpflichtungen um rund RM 26 Millionen ermäßigt, während die Reichsmarkeneinlagen einen Zuwachs um rund RM 21 Millionen erlitten. Die Spareinlagen haben sich um RM 10 Millionen erhöht. Die Kontopflichtverpflichtungen ermäßigten sich um RM 10 Millionen.

Die Bilanz der Bank am 31. Dezember 1935 zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der Aktiva um 1.248.200.- (i. V. R. RM 1.390.000.-) mit 84% zu Buche stehen. Dieser Betrag ist zu Beginn des neuen Jahres veräußert worden. Im Laufe des Jahres wurden erhebliche Beträge zum Kurse von durchschnittlich 66,3% erworben und zum Kurse von 86,9% verkauft. Unter Rückstellungen haben sich die Währungsverpflichtungen um rund RM 26 Millionen ermäßigt, während die Reichsmarkeneinlagen einen Zuwachs um rund RM 21 Millionen erlitten. Die Spareinlagen haben sich um RM 10 Millionen erhöht. Die Kontopflichtverpflichtungen ermäßigten sich um RM 10 Millionen.

Der Vorstand
 Boode Hartard Marx Schilling